

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 20.11.2020

99. Jahrgang | Nr. 47

GROSSAUFLAGE

Jubiläum: Morgen erscheint das Jahrbuch «z'Rieche» zum 60. Mal

SEITE 2

Ornithologie: Im Herbst singt das Rotkehlchen besonders gerne

SEITE 17

Freundschaft: Hitzfeld, Benthaus und Riccardi in Riehen vereint

SEITE 17

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich



FRAUENVEREIN RIEHEN Kündigung der Geschäftsräumlichkeiten am Schopfeggässchen 8 per 31. Mai 2021

Beliebte Brockenstube steht vor dem Aus

Mit der Kündigung des Vereinslokals am Schopfeggässchen 8 droht der Frauenverein Riehen seine weit herum bekannte und beliebte Brockenstube zu verlieren.

ROLF SPIESSLER

Der Schock sitzt tief beim Frauenverein Riehen. Am 2. November erhielt der Verein die Kündigung für sein Vereinslokal am Schopfeggässchen 8. Es handelt sich dabei um die ehemalige Maschinenhalle der Druckerei Schudel mit einer nutzbaren Fläche von 427 Quadratmetern. Neben dem Büro zur administrativen Abwicklung der Vereinsgeschäfte befindet sich dort seit dem Einzug im Frühjahr 2006 vor allem die gut frequentierte Brockenstube. Auch die traditionsreiche Kinderkleiderbörse, die nach wie vor einem Bedürfnis entspricht, aber zunehmend unter der Konkurrenz von Billiganbietern leidet, ist am Schopfeggässchen 8 zu Hause. Die Kündigung wurde fristgerecht ausgesprochen mit Wirksamkeit per 31. Mai 2021. Von den rund 450 Mitgliedern, die der 1878 gegründete Verein heute zählt, arbeiten rund 80 in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich, ein grosser Teil davon für Brockenstube und Kinderkleiderbörse.

Unglücklicher Zeitpunkt

«Die Kündigung an sich kommt für uns nicht ganz überraschend», räumt Frauenvereins-Präsidentin Silvia Schweizer ein, «der Zeitpunkt inmitten der Corona-Krise trifft uns aber umso härter und ist für uns zu diesem Zeitpunkt nicht verständlich.» Auch hätte sich die Präsidentin gewünscht, mehr als nur sechs Monate Zeit zu haben, um sich über die Zu-



Blick in die reich bestückte Brockenstube des Frauenvereins Riehen, deren Zukunft nach der Kündigung der Liegenschaft in den Sternen steht. Foto: Rolf Spiessler

kunft Gedanken zu machen und den Betrieb der Brockenstube herunterfahren zu können. Weil mit der damit drohenden Schliessung der Brockenstube die bisherige Existenzgrundlage des Frauenvereins in nur wenigen Monaten wegzubrechen droht, hat der Frauenverein sich umgehend an die Staatliche Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten in Basel gewandt. Die Chance sei praktisch Null, in Riehen eine Ersatzlokalität zu finden, die gross genug, sofort verfügbar und dann auch noch bezahlbar sei.

Die Liegenschaft am Schopfeggässchen 8, die sich lange im Besitz der Familie Schudel befand, steht seit

Juni 2018 im Eigentum der Akara Diversity PK. Die Akara Funds AG mit Sitz in Zug wurde 2016 gegründet und bezeichnet sich als Immobilienspezialistin für Fonds, Vermögensverwaltung, Portfolio- und Assetmanagement, Bauherrentreuhand und Bewirtschaftung.

Finanzen und Soziales

«Wenn wir den gut gehenden Betrieb der Brockenstube aufgeben müssen, stellen sich uns zwei grundlegende Probleme», erläutert Silvia Schweizer in ihrer Funktion als Vereinspräsidentin. Einerseits erwirtschaftete der Frauenverein mit der

Brockenstube dank der ehrenamtlichen Arbeit vieler Mitglieder einen ordentlichen Nettogewinn, mit welchem jährliche Vergabungen an soziale Institutionen und Projekte sowie an lokale Vereine gemacht werden könnten. Seit 2003 hat der Frauenverein Riehen auf diese Weise Spenden von insgesamt über 450'000 Franken getätigt. Im vergangenen Jahr wurden 20'200 Franken vergeben und selbst im Corona-Jahr 2020 hat der Frauenverein bereits Gelder in Höhe von 15'000 Franken sprechen dürfen. Andererseits erfüllt der Frauenverein für seine Mitglieder und auch für viele Kundinnen und Kunden auch eine

wichtige soziale Funktion – und das sei ihr eigentlich noch viel wichtiger als die finanzielle Unterstützung sozialer und kultureller Aktivitäten, betont die Präsidentin, auch wenn Letzteres im Riehener Sozialleben durchaus sichtbare Spuren hinterlassen dürfte.

Die Mitarbeit in der Brockenstube gebe vielen Frauen eine Aufgabe, eine Struktur, sagt Silvia Schweizer. Das gemeinsame Projekt schweisse zusammen und es gebe auch zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Halt, für die die Brockenstube ein wichtiger sozialer Treffpunkt geworden sei. Ohne Brockenstube, deren Betrieb sich ab Mitte der 1990er-Jahre entwickelt hat, nachdem der Frauenverein sein vormaliges Lokal an der Baselstrasse 15 bezogen hatte, werde sich der Frauenverein, der auch kulturelle Anlässe organisiert, grundlegend neu ausrichten müssen. Das sei grundsätzlich nicht unmöglich, benötige aber Zeit, weshalb man nun versuchen werde, dass das Mietverhältnis wenigstens auf Mitte 2023 erstreckt werden könne.

Dass die Besitzerin damit liebäugle, das jetzige Frauenvereinslokal der Gemeinde Riehen als Schulraum anzubieten, erstaunt Silvia Schweizer in ihrer Funktion als Gemeinderätin. Denn als solche ist sie zuständig für die Gemeindeschulen und damit auch politisch verantwortlich für die Standorte der Riehener Schulen und Kindergärten. Zwar sei man gegenwärtig auf der Suche nach einem Kindergartenstandort im Dorf, doch schon rein von der baulichen Struktur her eigne sich das Lokal am Schopfeggässchen 8 nicht als Kindergarten, nicht zuletzt deshalb, weil der unbedingt notwendige Aussenfreiraum fehle. Und so setzt sie ihre Hoffnungen auf weitere Gespräche, die ihr von der Vermieterin in Aussicht gestellt worden seien.

Reklameteil

Erfolgreich werben!
Inserieren auch Sie –
in der ...
RIEHENER ZEITUNG

Medizin · Therapie · Pflege

adullam-
mir zuliebe.

adullam
Spital · Pflegezentren

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Freude mit Farben

Claire Ochsner

Künstlerhaus Riehen, Baselstrasse 88 geöffnet
Mi-So, 11-18.30 Uhr www.claire-ochsner.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

Nina Lo Presti
Tel. 061 338 35 59

Thomas Rohrer
Tel. 061 338 35 82

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Saftgulasch, Leber- und Zwetschgenknödel

Österreichische Spezialitäten vom Partyservice frisch gekocht

Heinz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

RZ054237

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch



9 771661 645008

47

GRATULATIONEN

Heidi und Kurt Fitz-Zimber zur eisernen Hochzeit

rs. Am 25. November 1955 haben sie sich das Jawort gegeben, am kommenden Mittwoch nun dürfen Heidi und Kurt Fitz-Zimber das Fest der eisernen Hochzeit feiern. Interessiert lesen sie jede Woche die Riehener Zeitung, um zu schauen, ob einer ihrer vier Enkel oder sechs Urenkel bei einer sportlichen oder gesellschaftlichen Tätigkeit erwähnt wird.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht Gesundheit, Freude und gutes Wohlergehen.

Eintracht-Konzert wird verschoben

rs. Das diesjährige Jahreskonzert des Handharmonika-Vereins Eintracht Riehen (HVE), das zuletzt für den kommenden 29. November geplant war, ist auf den Frühling verschoben worden. Ein Datum sei noch nicht bekannt und könne erst festgelegt werden, wenn die Bedingungen für das Frühjahr absehbar seien, teilt der Verein mit.

In den letzten Jahren hat der HVE sein Jahreskonzert doppelt gespielt, jeweils an einem Samstagabend und am darauf folgenden frühen Sonntag spät nachmittags. Aufgrund der Corona-Situation hatte der HVE schon früh entschieden, sein Jahreskonzert nur einmal, und zwar am Sonntag, durchzuführen. Aufgrund der verschärften Massnahmen des Bundes ist das nun aber nicht mehr möglich. Der Handharmonika-Verein Eintracht Riehen wird das neue Datum des verschobenen Jahreskonzertes zu gegebener Zeit kommunizieren.

Keine Rollenklischees

rz. Die Broschüre «Himmelblau und Rosarot» vereint eine Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern, die ohne Rollenklischees auskommen. Vielfältige Lebensentwürfe würden darin altersgerecht aufgezeigt, schreibt das Präsidialdepartement. Die Abteilung Gleichstellung für Frauen und Männer ermuntere damit Eltern und Fachpersonen zusammen mit Kindern und Jugendlichen, unterschiedliche Geschlechterbilder jenseits der klassischen Piraten- und Prinzessinnenerzählungen zu entdecken.

«Himmelblau und Rosarot» versammelt vor allem Neuerscheinungen und liegt in vielen Basler Buchhandlungen sowie an den Standorten der GGG Stadtbibliothek Basel auf. Die Broschüre ist gedruckt oder online als PDF unter www.gleichstellung.bs.ch/literaturliste erhältlich.

Lösungswörter des November-«Krüzis»

rz. Wegen des Weihnachtsgewinnspiels, das Sie in den nächsten vier Wochen begleiten wird, mussten in diesem Monat lediglich zwei Lösungswörter gesucht werden, und zwar folgende: Nr. 45 PINTENKEHR, Nr. 46 BILLETEUSE. Folgende Gewinner wurden gezogen: Raquel Guzman, Riehen, und Frieder Herren, Riehen. Herzlichen Glückwunsch!

Reklameteil

Dessous & Sanitätsgeschäft

10% BON

auf ALLE Lingerieprodukte vom 17. bis 28. November 2020

4242 Laufen www.dessan.ch

JAHRBUCH Z'RIECHE Der 60. Jahrgang erscheint morgen Samstag unter erschwerten Bedingungen

Dorfchronik mit Schwerpunkt Klima



Stiftungsratspräsident Felix Werner präsentiert das Titelbild des neuen Riehener Jahrbuches mit Themenschwerpunkt Klima und steht dabei vor dem Hochwasserrechen am Aubach, der im Buch eine Rolle spielt.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Zum 60. Mal erscheint morgen Samstag das Riehener Jahrbuch «z'Rieche» und ausgerechnet das Jubiläumsjahr fällt in eine schwierige Zeit, die das Abhalten einer grössten Veranstaltung zur Vorstellung des Buches und zur Feier des besonderen Jahrgangs verunmöglicht. Im Interview mit der RZ stellt Stiftungsratspräsident Felix Werner den neuen Jahrgang vor und blickt auch etwas in die Zukunft.

RZ: Es ist Mitte November – Zeit für das neue Jahrbuch. Die traditionelle Vernissage wurde wegen der Corona-Schutzmassnahmen abgesagt. Ab wann und wo ist das Jahrbuch erhältlich und gibt es trotzdem eine Signierung?

Felix Werner: Das Riehener Jahrbuch erscheint auch dieses Jahr wie geplant und ist ab Samstag in der Riehener Rössli Buchhandlung und ab nächster Woche in allen anderen Buchhandlungen erhältlich. Eine weitere Möglichkeit, das Jahrbuch zu erwerben, besteht am Dorfmarkt vom 5. Dezember. Die Stiftung wird dort mit einem Stand präsent sein. Wir klären derzeit ab, ob es auch noch eine Möglichkeit gibt, im Rauracher Einkaufszentrum ebenfalls mit einem Stand präsent zu sein.

Nicht durchführen können wir in diesem Jahr die traditionelle Buchvernissage. Das ist besonders bedauerlich, weil wir dieses Jahr ein Jubiläum feiern können: Das vom Riehener Buchhändler und Verleger Theo Schudel initiierte Jahrbuch erscheint dieses Jahr zum 60. Mal. Die Vernissage ist jeweils ein Treffpunkt für alle, die zum Erscheinen des Buches beigetragen haben, und vieler treuer Leserinnen und Leser. Das geht momentan nicht. Der Stiftungsrat überlegt sich, das Jubiläum im nächsten Frühjahr mit einer Veranstaltung zu begehen, an der dann auch nachträglich auf das Jahrbuch 2020 angestossen werden kann.

An der Buchvernissage ist es Tradition, dass die Autorinnen und Autoren Jahrbücher signieren. Das machen sie auch in diesem Jahr, allerdings im coronakonformen Kämmerlein. Signierte Exemplare des Jahrbuchs können ab nächster Woche – solange vorrätig – in der Rössli Buchhandlung erworben werden.

Ist auch das neue Jahrbuch wieder einem bestimmten Thema gewidmet?

Ja. Schwerpunktthema im Riehener Jahrbuch 2020 ist das Klima. Den Autorinnen und Autoren ist es unter der fachlichen Leitung von Rolf Spriessler gelungen, das Thema unideologisch aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und die spannenden Herausforderungen aufzuzeigen. Thematisiert werden unter anderem die Entwicklung lokaler Wetter- und Klimadaten, die Veränderungen im Wald

oder beim Hochwasserschutz und in einem sehr eindrücklichen Artikel schildert Willy Rinclin, wie sich die Veränderungen auf seine Arbeit als Winzer ausgewirkt haben.

Im Teil «z'Rieche» werden unter anderem der 225-jährige Frieden von Basel und die Jubiläen des Moosrain, der Musikschule Riehen und der Arena Literaturinitiative thematisiert. In der Chronik sind wie gewohnt wichtige Ereignisse aufgeführt, die in Riehen stattgefunden haben.

In jüngster Zeit hat sich der Stiftungsrat der Stiftung z'Rieche, die das Jahrbuch herausgibt, personell erneuert. Bedeutet dies auch eine Neuausrichtung und welche Schwerpunkte setzen Sie als Stiftungsratspräsident?

Willi Fischer hat sich nach dem Abschluss der Gespräche über die künftige Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Gemeinderat, die wir gemeinsam führten, entschieden, das Präsidium weiterzugeben. Ich bin ihm für die tolle Zusammenarbeit und seine grossen Verdienste für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Riehener Jahrbuchs sehr dankbar.

Der Stiftungsrat hat sich im zu Ende gehenden Jahr neben inhaltlichen auch mit verschiedenen strukturellen und grundsätzlichen Fragen beschäftigt. So mussten verschiedene Verträge angepasst werden, wir haben die Homepage erneuert und Massnahmen getroffen, um die wertvollen Daten und Berichte künftig auch digital besser nutzen zu können. Wir haben einen «Themenspeicher» geschaffen, in welchem mögliche Themen für künftige Jahrbücher systematisch erfasst werden.

Seitens der Öffentlichkeit sowie von Riehener Institutionen und Firmen ist viel Unterstützung für das Jahrbuch spürbar. Dafür ist der Stiftungsrat sehr dankbar. Es zeigt uns – neben den steigenden Verkaufszahlen – dass das Jahrbuch einem Bedürfnis entspricht. Wir haben 2020 die Vereinigung «Pro Jahrbuch z'Rieche» gegründet, dank der die Stiftung bereits auf einen namhaften Beitrag an die Herstellungskosten für das Jahrbuch zählen darf. Formlos und ohne weitere Verpflichtung können sich Privatpersonen, Institutionen und Firmen anschliessen. Die Engagements werden im Jahrbuch verdankt.

In den vergangenen Jahren gab es Texte und Zeichnungen von Kindern, die im Jahrbuch publiziert wurden. Diese fehlen in diesem Jahr. War dies eine bewusste Entscheidung?

Es war eine bedauerliche Entscheidung. Wir hatten vor, den Kinderwettbewerb dieses Jahr auszubauen und Kinder zu Workshops einzuladen. Auch diese Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Wir hoffen, dass wir auch diese Idee ab nächstem Jahr realisieren können.

Wie sehen Sie die Rolle des Riehener Jahrbuches für die Öffentlichkeit und in seiner dokumentarischen Rolle als jährlich sich fortschreibende Chronik?

Das Riehener Jahrbuch ist eine Chronik, die aktuelle Themen aufnimmt, aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und inhaltliche Zusammenhänge darstellt. Sie ist damit bedeutend mehr als ein blosses Archiv für Daten und Fakten, die problemlos in einer Datenbank gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden könnten. Der Stiftungsrat ist vom Wert dieser Chronik überzeugt. Sie sichert Informationen, etwa über wichtige Ereignisse und Jubiläen, die sonst drohen würden, verloren zu gehen. Wichtig ist, die sich weiter entwickelnden digitalen Nutzungsmöglichkeiten einzubeziehen und die Vernetzung mit der wertvollen Arbeit, welche die Dokumentationsstelle der Gemeinde leistet, zu intensivieren.

Im Zusammenhang mit den politischen Diskussionen um die Zukunft des Jahrbuches ging es auch darum, ob das Jahrbuch von privaten Sponsoren mitgetragen werden soll. Und auch, ob eine rein digitale Ausgabe wie etwa beim Basler Stadtbuch eine Möglichkeit wäre. Wie positionieren Sie sich diesbezüglich?

Für den Stiftungsrat ist eine sinnvolle Kombination aus gedrucktem Buch und digitalen Nutzungsmöglichkeiten der richtige Weg. Eine rein digitale Aufbereitung der Inhalte wäre nicht

günstiger zu haben. Das zeigt ein Vergleich mit dem Basler Stadtbuch, welches seit einigen Jahren ausschliesslich digital erscheint. Die Kosten haben sich dadurch nicht reduziert und belaufen sich aktuell auf rund 187'000 Franken pro Jahr – mehr als doppelt so viel wie der aktuelle Beitrag der Gemeinde Riehen an unser Jahrbuch. Der Stiftungsrat erachtet es als sinnvoll, finanziell nicht ausschliesslich von der Gemeinde «abhängig» zu sein. Der Einbezug weiterer Partner ist sinnvoll.

Mit «Pro Jahrbuch z'Rieche» haben wir dazu einen ersten Schritt gemacht. Der Einbezug weiterer Partner ist wünschbar. Der Stiftungsrat ist derzeit daran, sich Gedanken über ein sinnvolles Konzept zu machen. Trotzdem wird es ohne signifikanten Beitrag der Gemeinde nicht möglich sein, das Jahrbuch weiter herauszugeben. Die gegenwärtigen Beiträge sind rund 25 Prozent tiefer als sie früher einmal waren. Dank eines äusserst sparsamen Umgangs damit und Drittbeiträgen kann das Jahrbuch trotzdem und sogar mit erweiterten Inhalten erscheinen. Insbesondere um den Anforderungen an die sich weiterentwickelnde digitale Nutzbarkeit gerecht zu werden, benötigt die Stiftung in den kommenden Jahren aber zusätzliche finanzielle Mittel.

Weite Infos über das Riehener Jahrbuch und «Pro Jahrbuch z'Rieche» gibt es im Internet unter www.z'rieche.ch.

Reklameteil

FÜR EINE LEBENDIGE UND VIelfÄLTIGE STADT BASEL.

JA AM 29. NOVEMBER ZUM **WOHNSCHUTZGESETZ** VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

VERNÜNFTIGER-WOHNSCHUTZ.CH

CARTE BLANCHE



Jörg Lutz
ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

Die Adventszeit anders erleben

Normalerweise würde ich in dieser Kolumne über die vorweihnachtliche Adventszeit in den Städten und Gemeinden der Region schreiben und für die wunderschönen Weihnachtsmärkte im Dreiländereck werben. Durch die Corona-Pandemie und die Regelungen beiderseits der Grenze ist dieses Jahr alles anders. So wird beispielsweise der beliebte Lörracher Weihnachtsmarkt leider nicht stattfinden. Auch die zwischenzeitlich angedachte Alternative, den Weihnachtszauber mit seinen reinen Verkaufshütten ohne Speisen und Getränke, mussten wir aufgrund der hohen Infektionszahlen bedauerlicherweise absagen.

Um dennoch eine weihnachtliche Atmosphäre in Lörrach zu schaffen, haben wir beschlossen, auf den Weihnachtsbaum auf dem alten Marktplatz und die festliche Beleuchtung der Fussgängerzone nicht zu verzichten. Auch wollen wir mit besonderen Aktionen die vorweihnachtliche Stimmung in unserer Stadt heben.

Und der mittlerweile schon traditionelle Lörracher Adventskalender auf dem Chesterplatz wird auch in diesem Jahr vom 1. bis 24. Dezember schöne Bildmotive von Lörracher Schülerinnen und Schülern präsentieren. Die Türchenöffnung findet diesmal verständlicherweise ohne Rahmenprogramm statt.

Jetzt gilt es für alle, aus den Einschränkungen das Beste zu machen und sich in dieser aussergewöhnlichen Vorweihnachtszeit auf die wesentlichen Dinge zu besinnen. So sind das Plätzchenbacken – oder in der Schweiz eben das Gutzibacken – im engsten Familienkreis oder die Dekoration der eigenen vier Wände mit Weihnachtsschmuck und Kerzen bestens geeignet, um für positive Stimmung zu sorgen. Auch ein herbstlicher Spaziergang in der Natur kann mitunter helfen, einmal abzuschalten und den Kopf frei von dem Alltag zu bekommen.

Der Kampf gegen das Coronavirus ist ein Marathonlauf, der uns noch einige Zeit begleiten wird. Ich bin allerdings sehr zuversichtlich, dass wir die Corona-Pandemie gemeinsam bewältigen werden. Nicht nur jetzt zur Weihnachtszeit ist es dabei jedoch wichtig, Solidarität und sozialen Zusammenhalt, auch über die Ländergrenzen hinweg, zu zeigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und vor allem viel Gesundheit.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Chefredaktor), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cymbinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnement:
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothee Rusch, Martina Basler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ORGELFESTIVAL Trompeten, Pauke und Orgel in fulminantem Zusammenspiel

Zarter Klang und festliche Fanfaren



Vor dem Auftritt: Immanuel Richter, Marcel Fischer, Huw Morgan und Szilárd Buti.
Foto: Philippe Jaquet

Mit Pauken und Trompeten – diese Umschreibung meint, dass etwas mit grosser Geste, mit viel Aufwand geschieht. Und dass es sich dabei um einen entsprechend wichtigen Anlass handelt. Die Redensart hat ihren Ursprung übrigens in der Militärmusik, wo Pauken und Trompeten als edelste Instrumente galten, die im Gegensatz zu den Trommeln und Pfeifen nicht immer aufspielten. In der Riehener Franziskuskirche fand am Sonntag im Rahmen des Orgelfestivals ein Konzert für drei Trompeten, Pauken und Orgel statt. Und in den Händen der Profis zeigten sich diese Instrumente tatsächlich von ihrer allerredelsten Seite.

«Ich denke, heute wird niemand einschlafen», sagte Kirchenmusiker und Festivalorganisator Tobias Lindner in seiner erfrischend bodenständigen Art, als er das Publikum sowie die Musiker auf der Empore begrüßte. Dies schon allein wegen der Kraft der Instrumente, wie er er-

gänzte. Doch natürlich vor allem wegen der hochkarätigen Musik und der noch hochkarätigeren Interpretation derselben. «Ihnen steht ein festliches und prunkvolles Konzert bevor», kündigte Lindner an.

Das war nicht zu viel versprochen. Als nämlich Christoph Försters (1693–1745) «Concerto in D-Dur für 3 Trompeten, Pauken und Orgel» sehr feierlich begann, stellte sich sogleich Verblüffung darüber ein, welch sogar beim feinsten Piano glasklare und auch sanfte Töne Immanuel Richter, Huw Morgan und Marcel Fischer ihren Trompeten entlockten, während Szilárd Buti vor Augen beziehungsweise Ohren führte, wie leise und zuweilen auch zart eine Pauke klingen kann. Das Staunen beim Allegro schlug bei der Solotrompete im Adagio ma non troppo in Verückung um, gefolgt von Begeisterung beim fulminanten Schluss des dritten Satzes, als alle fünf Musiker ganz und gar nicht mehr piano spielten.

Musikalische Weihnachtsstimmung

Mag man das Verb «jubeln» als Umschreibung für den Klang von Instrumenten auch abgedroschen finden: Während der «Sonata con tromba e organo» stellte sich beim dreistimmigen Trompetenklang genau dieser Gedanke ein. Vielleicht wegen der vielen mit Trompeten ausgestatteten Engel vor dem inneren Auge kam während des Konzerts auch immer wieder Weihnachtsstimmung auf. Eher weltlich kam Benjamin Britten's «Fanfare for St. Edmundsbury» (1959) daher. Im Kirchenschiff verteilt spielten die drei Trompeter je ihren Solopart. Nach diesem «Surround sound»-Erlebnis für die Konzertbesucher kamen die Musiker vorne zusammen und spielten dort die Fortsetzung des Stücks vom etwas wilden Nebeneinander der drei Soli zum strahlenden und überaus feierlichen Zusammenspiel

am Ende. Pompös und schön Bachs «Herr Gott, Dich loben wir» aus der Kantate BWV 130 für drei Trompeten, Pauken und Orgel und witzig Padre Davide da Bergamos «Suonatina in D (con tromba obbligata)». Das an Karussellmusik gemahnende Orgelstück passte hervorragend ins Programm, da die Trompetenklänge hier von der Orgel imitiert werden. Als Schlussbouquet erklang das Konzert D-Dur von Georg Friedrich Telemann, bei dem alle fünf Musiker nochmals ihr grosses Können und ihre beeindruckende Virtuosität demonstrieren konnten. Die 50 anwesenden Zuschauer klatschten auch für jene 50, die an der Tür bei Konzertbeginn abgewiesen werden mussten und so folgte als beglückende Zugabe noch Jean-Joseph Mourets Fanfare-Rondeau und setzte diesem festlichen Konzert ein Zusatzkrönchen auf.

Michèle Fallier

Vorschau: Traversflöte und Orgel

mf. Am letzten Konzert des diesjährigen Orgelfestivals werden übermorgen Sonntag Tobias Lindner an der Orgel und Eleonora Bišćević mit der Traversflöte das Publikum beehren. Da nur 50 Zuhörer pro Konzert zugelassen sind, werden wieder zwei Konzerte gegeben. Die Musikerin, die bereits vor zwei Jahren mit ihrem Auftritt am Orgelfestival begeisterte, ist für das Ensemble Bach Werk Vokal aus Salzburg eingesprungen, das ursprünglich den Schlusspunkt der Konzertreihe hätte setzen sollen. Eleonora Bišćević wurde 1994 in Monza in Italien geboren. Sie studierte Block- und Traversflöte, lernte parallel dazu Klavier und Komposition und spezialisierte sich darauf in

Alter Musik, wobei sie ihr Studium an der Schola Cantorum Basiliensis fortsetzte. Den Master-Studiengang mit Hauptfach Traversflöte schloss sie letztes Jahr mit Auszeichnung ab. Seit ihrer Ankunft in der Schweiz lernte Eleonora Bišćević auch die Orgel, die sie als Nebenfach bei Tobias Lindner studiert. Im Herbst 2019 hat sie mit einem spezialisierten Master in historischer Improvisation an der Schola Cantorum begonnen.

Orgelfestival: Traversflöte und Orgel, mit Eleonora Bišćević und Tobias Lindner. Sonntag, 22. November, 17 Uhr und 19 Uhr. Franziskuskirche, Aeussere Baselstrasse 168, Riehen. Kollekte.

RENDEZ-VOUS MIT ... Gaby Stamm, Künstlerin, Mal- und Aktivierungstherapeutin

Die Kunst der Therapie

Im weissen Kittel und mit Maske begrüsst mich Gaby Stamm herzlich in ihrem Atelier «Maltraum» an der Störklinggasse. Vier Frauen mittleren Alters – die Teilnehmerinnen des Kurses «Intuitives Malen» – sitzen plaudernd im Vorraum, auf dem Tisch stehen dampfende Teetassen und Biskuits. Nach dem gemeinsamen Austausch begeben sich die Frauen in das lichtdurchflutete Atelier. Auch ich darf mich mit Schürz, Pinsel und Farbpalette ans Malen wagen. «Nur nicht zu viel nachdenken», rät die Künstlerin, «das Herz und die Hand wissen schon, was sie wollen.» Die Stimmung im Raum ist entspannt-konzentriert, jede Teilnehmerin ist tief versunken im Malprozess. Gaby Stamm geht ruhig umher und gibt Ratschläge. Nebenher kann ich sie in ein Gespräch zum Ursprung ihrer Tätigkeit verwickeln.

Schon früh habe sie das Malen zu lieben gelernt, als Kind habe sie mit Kugelschreibern den ganzen Tag gezeichnet, sodass die Ärmel ihres weissen Pullovers voll mit Farbe beschmiert gewesen seien. Trotz dieser frühen Begeisterung fürs künstlerische begann Stamm vor der Geburt ihres Sohnes ihre Berufslaufbahn als Coiffeuse. Diese Tätigkeit befriedigte sie jedoch nicht. Die Leidenschaft für die therapeutische Arbeit entdeckte sie bei ihrem Engagement als Aktivierungstherapeutin in einer Binniger Alterssiedlung. Die Erfahrung, alten Menschen durch gemeinsames Singen, Turnen und Malen die zuweilen depressive Stimmung zu nehmen, begeisterte sie so, dass sie sich berufs begleitend zur Aktivierungstherapeutin ausbilden liess. Ihr Engagement ging noch weiter: Als Präsidentin stand sie einige Jahre dem Schweizerischen Berufsverband der Aktivierungsfachfrauen und -männer vor.

«Farben sind mein Ding»

Mit der Zeit wurde ihr klar: «Musik ist zwar toll, aber Farben sind mehr mein Ding.» So absolvierte sie in Thalwil am Institut APK (Ausbildung für Prozessorientierte Kunsttherapie)



Seit zwei Jahren bietet Gaby Stamm in ihrem Riehener Atelier «Maltraum» Gruppenmalkurse, Einzeltherapien und Workshops an.
Foto: Nadia Tamm

die Ausbildung zur Maltherapeutin, wo von der Anthroposophie bis zu Carl Gustav Jung das gesamte Methodenspektrum gelehrt wird. Im Rahmen ihrer Ausbildung arbeitete sie in der Psychiatrie in Liestal. Ihr erstes Malatelier gründete sie auf dem Bruderholz; nach dem Tod ihres Lebenspartners vor fünf Jahren zog sie 2018 mit ihrem Atelier «Maltraum» nach Riehen. Neben Gruppenmalkursen wie dem «Intuitiven Malen» bietet sie Einzeltherapien sowie Workshops an.

Eine Kursteilnehmerin stellt sich zu uns. Ob Gaby ihr nicht kurz helfen könne, sie komme nicht mehr weiter. Die Künstlerin schaut sich das Bild aufmerksam an. «Warum drehst du es nicht einmal auf den Kopf?» Der Perspektivenwechsel helfe nicht nur, neue Inspiration für ein Gemälde zu finden, sondern sei auch eine Übung für das eigene Leben, sagt Stamm. Das intuitive Malen ist aber überhaupt

keine verkopfte Sache: Es geht darum, das Bild mit seinen eigenen Erfahrungen anzureichern, das Unterbewusste soll den Weg auf die Leinwand finden. Es sei interessant, was da alles zum Vorschein komme, bemerkt eine Teilnehmerin.

Heilender Perspektivenwechsel

Wie viel das Malen auslösen kann, kommt besonders in der Maltherapie zum Vorschein, wo Bedürfnisse der Einzelnen im Mittelpunkt stehen. Die Menschen kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen zu Gaby Stamm. Eine Frau beispielsweise war von schweren Ängsten geplagt. In einem ersten Schritt malten sie ihren Umriss ab, dann sollte die Frau ihre Angst auf ihrem Körper verorten. Sie zeichnete die Angst auf ihrem Rücken sitzend wie ein schwerer Rucksack. Weshalb sie die Angst nicht einmal vor dem Körper hin male, sodass sie sie halten könne, schlug Stamm vor.

Dieser Perspektivenwechsel veränderte alles: Plötzlich hatte die Frau die übermächtige Angst im Griff – wortwörtlich.

Ein derartiger Durchbruch, das sei fast wie eine Geburt, eine überwältigende Erfahrung, betont die Künstlerin. Doch natürlich gibt es auch Fälle, bei denen die Probleme tiefer sitzen. Gaby Stamm arbeitet auch mit Jugendlichen zusammen, die ihre Probleme nicht artikulieren können und möchten. «Es kann schon vorkommen, dass es ihnen zu viel wird und sie in der Überforderung herausstürmen, wenn über längere Zeit kein Fortschritt erzielt wird.» Ob sie die Arbeit nicht auch belaste? Diese Frage verneint die Riehenerin: Was im Atelier passiere, bleibe dort. Die räumliche Distanz zwischen Arbeits- und Wohnort helfe sehr, das Erlebte am Abend hinter sich zu lassen. «Manchmal putze ich auch richtig durch, lüfte, sortiere Bilder aus und verbrenne sie.» Der Übergang der Bilder in eine andere Sphäre helfe nochmals, Abstand zu gewinnen.

Neben ihren Kursen im Malatelier führte Gaby Stamm auch Kurse in Altersheimen durch. Beispielsweise leitete sie ein Projekt, bei dem die Bewohner ihre eigene Lebensgeschichte auf einem meterlangen Gemälde darstellten. Das Projekt dauerte über ein Jahr, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben sowie dessen künstlerische Verarbeitung lösten viel aus. So konnte sich ein Bewohner zum ersten Mal über seine Alkoholsucht äussern.

Besonders gern arbeitet die Künstlerin mit dementen Menschen zusammen, die sich mündlich kaum noch artikulieren können, dafür umso mehr mit Farben und Pinseln ausdrücken. «Es hat etwas sehr Friedliches, wenn man merkt: Jetzt ist draussen, was nach draussen wollte.» Dies ist es, was Gaby Stamm so an ihrer Arbeit schätzt: Wenn sich Menschen durch Kunst ausdrücken können, ohne sich erklären zu müssen.

Nadia Tamm



Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!

Miele

Aktion gültig bis 31.12.2020

Backofen

- H 7660-60 BP / Edelstahl

-30%
2499.-
inkl. MWSt./statt 3570.-

Combi-Dampfgarer

- DGC 7460-60 XXL / Graphitgrau

-30%
2765.-
inkl. MWSt./statt 3950.-



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Inserieren
bringt
ERFOLG!

AHV-IV
Fr. 16.-
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: Verein offene Tür Riehen

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 9.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 1, Pfarrerin Martina Holder, Pfarrer Dan Holder und Pfarrer Lukas Wenk.
Kirchenkaffee im Meierhof |
| | 10.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 2, Pfarrerin Martina Holder, Pfarrer Dan Holder und Pfarrer Lukas Wenk. Krippenspielprobe im Meierhof. Kinderhüte im Pfarrsaal.
Kirchenkaffee im Meierhof |
| Mo | 6.00 | Morgengebet, Pfarrkapelle |
| | 9.00 | Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal |
| Di | 10.00 | Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof, Pfarrerin Martina Holder |
| | 19.30 | Abendgottesdienst in der Dorfkirche |
| | 20.15 | Theologischer Stammtisch - heute im Pfarrsaal, Pfarrer Dan Holder |
| Mi | 15.00 | Seniorenachmittag, Meierhof |
| Do | 12.00 | Mittagsclub Meierhof |
| Fr | 6.00 | Morgengebet, Dorfkirche |
| | 19.30 | «Offene Tür» Segnungsgottesdienst |
| Sa | 9.00 | Bazar-Markt der «Offenen Tür» im Dorfczentrum |
| | 17.00 | Jungschar Riehen-Dorf: Ihr seid das Licht... von Riehen! Meierhof |
| | 19.15 | Game ON! Edition Frantic, Meierhof |

Kirche Bettingen (wenn nicht anders angegeben: Thalmanhaus, Landhausweg 37)

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Vikarin Irina van Bürck, Predigttext: Offenbarung 21, 1-7 (das neue Jerusalem) Flöte: Anny Stamm, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Sonntagsschule |
| Di | 8.30 | Mothers in Prayer (MIP) |
| | 12.00 | Mittagstisch im Baslerhof |
| | 19.15 | Abendgottesdienst für Bettingen |
| | 20.00 | Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: «Hermeneutische Schlüssel zur Bibel», Leitung: Pfarrer Stefan Fischer.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. |
| Mi | 9.00 | Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff |
| Do | 8.30 | Spielgruppe Chäfereggli |
| Fr | 19.00 | Teenclub Bettingen-Chrischona |
| | 18.00 | Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigttext: Hebräer 11, 1-4 |
| Mo | 9.15 | Müttergebet |
| | 18.00 | Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen, abgesagt |
| Di | 14.30 | Spielnachmittag für Familien |
| | 16.15 | Schatzsuche am Spielnachmittag |
| Mi | 14.30 | Café Kornfeld geöffnet |
| | 20.00 | Kornfeld Forum, abgesagt |
| Do | 9.00 | Bibelkreis |
| | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld, abgesagt |
| | 20.15 | Kirchenchor Kornfeld, abgesagt |
| Fr | 9.30 | MütterStammtisch im Café |
| Sa | 19.15 | Offener Jugendtreff «Fun with friends», Für Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse. Games, Drinks und Hotdogs. |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|--|
| Mi | 14.30 | Senioren-Kaffikränzli |
| Do | 8.00 | Andreas Café |
| | 18.00 | Nachessen für alle, abgesagt |
| | 19.15 | Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber |

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.
Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Information: Gottesdienstteilnahme möglich nach Voranmeldung auf feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Jens Kaldewey
Di 6.30 Stand uf Gebet
20.00 Botschaftergebet
Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

- Dorothee Becker, Gemeindeleitung**
- | | | |
|----|-------|----------------------------|
| So | 9.00 | Eucharistiefeier (M. Föhn) |
| | 10.30 | Eucharistiefeier (M. Föhn) |
- Nach den Gottesdiensten und zwischen den Orgelkonzerten: Verkauf von Adventskränzen und Weihnachtsgebäck durch den Frauenverein
- | | | |
|----|-------|---|
| | 17.00 | Orgelfestival |
| | 19.00 | Wiederholung Orgelfestival |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet |
| | 18.00 | Ökumenisches Taizéabendgebet |
| Di | 12.00 | Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76 |
| | 16.00 | Sprechstunde der Gemeindeleiterin bis 18 Uhr |
| Do | 9.30 | Eucharistiefeier, anschliessend «Käffeli» im Pfarreiheim |
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier (M. Föhn/D. Becker)
Vor und nach dem Gottesdienst: Verkauf von Adventskränzen und Weihnachtsgebäck durch den Frauenverein |

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

*So nimm denn meine Hände
Und führe mich
Bis an mein selig Ende
Und ewiglich.*

Meine geliebte Mutter, unsere liebe Mémé und Freundin

Yolanda Meyer-Calori

4. August 1925 – 23. Oktober 2020

Ist nach einem langen und reicherfüllten Leben friedlich bei sich zu Hause in unserem Beisein eingeschlafen.
Wir vermissen sie sehr.

Serge Meyer und Valeria Paredes mit Lara und Lynn
Anverwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 4. Dezember 2020, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus in Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der lieben Heimgegangenen mit einer Spende an Stiftung für das Pferd Le Roselet, 2345 Les Breuleux, Postkonto 23-914-4, Stichwort: Yolanda Meyer-Calori

Basel, im November 2020

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Freundinnen, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme am Tod von unserer lieben Mutter

Susann Pachlatko-Hofer

12. September 1924 – 24. Oktober 2020

Die vielen lieben Worte, die uns in Briefen und in Gesprächen geschenkt worden sind, helfen uns beim Umgang mit der Trauer um den Tod unserer Mutter. Die zahlreichen Besuche aus dem Verwandten- und Freundeskreis, die Mutter das Leben in einer schweren Phase bereicherten und verschönerten, haben sie und auch uns Kinder sehr gefreut. Vielen Dank dafür.

Besonders danken wollen wir Frau Pfarrer Martina Holder für die Begleitung von Mutter während vieler Jahre und nun auch für die würdige Gestaltung der Beisetzung auf dem Gottesacker in Riehen und der Abdankungsfeier in der Dorfkirche. Auch der Organistin Maho Sano, Ursula Pachlatko, Geige, und Samuel B. Burckhardt, Saxophon, danken wir herzlich für die ergreifende musikalische Begleitung der Abdankung.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen Menschen, die Mutter auf ihrem Lebensweg mit Zuneigung und Interesse begegnet sind. Mutter hat Begegnungen mit lieben Menschen immer sehr genossen. Ein grosser Dank geht auch an alle, die im Sinne von Mutter dem Verein Kinderkrebs Schweiz eine Spende haben zukommen lassen.

Dorothee, Salome, Lukas, Benedikt



Jetzt im Buchhandel erhältlich:

JAHRBUCH Z'RIECHE 2020
KLIMA
AKTUELLE THEMEN
CHRONIK 1919/20

www.zriecher.ch

Engel auf Reisen

KATHARINA REMUND



Galerie Monfregola,
Baselstrasse 59, 4125 Riehen

Ausstellung:

21. November - 5. Dezember 2020

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14-18 Uhr; Sa 10-17 Uhr

Aus aktuellem Anlass dürfen wir keine Gruppenvernissagen veranstalten.

Wir bitten um Maskentragen während der Ausstellungsbesuche.



SYBILLA GLUTZ

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 80.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

KÜNSTLERHAUS Ausstellung «Mit Schwung» von Claire Ochsner läuft weiter

Freude mit Farben statt Vereinsamung

Der idyllische Garten im Künstlerhaus Riehen ist immer einen Besuch wert. Besonders jetzt, da man grosse Menschenansammlungen meiden sollte. Hier tanzen viele farbige Skulpturen zwischen den Herbstbäumen. Corona ist ein Problem, aber trotzdem muss man sich Freude gönnen und mehrere Fenster öffnen, um der Vereinsamung zu entgehen. In unserem Garten begegnen die Besucherinnen und Besucher der Skulptur «Der Optimist» – gelb wie die Sonne, die beschwingt auf einem Bein steht und nach oben zeigt. Oder auch dem mysteriösen Fabelwesen mit Fischschwanz, das schwebend aus einer anderen Welt kommt.

Im Künstlerhaus finden sich viele auch kleinere Skulpturen wie etwa «Mann im Mond», «Rossa», den «Drei-beinigen Flieger», «Tanzendes Mädchen in Blau» oder die «Frau im Schwung». Ebenso sind mehrere Bilder, Kleinobjekte und bewegte Mobiles zu sehen. Farben berühren das Herz und die Seele. So wie ich die Farben einsetze, ist das Sonnengelb warm und das Königsblau beruhigt wie ein schöner Himmel oder das Kleid der Maria; Rot ist lebendig, kräftig und dynamisch; Grün regeneriert und gibt Kraft wie die Natur. Tausende Kombinationen und Farbabstufungen beleben die Skulpturen, Bilder und Mobiles. Ich glaube an Farben, die mir auch selber wohl tun.

Die geplante Führung im Künstlerhaus vom Mittwoch, 25. November, ist abgesagt – dafür kann jeder einzeln oder in kleinen Gruppen im Künstlerhaus und Garten spazieren gehen. Vom 25. bis 29. November darf zudem jeder Besucher Postkarten und Drucksachen zum halben Preis mitnehmen, die Kunstwerke sind zehn Prozent günstiger. Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen Freude mit Farben.

Claire Ochsner



Claire Ochsners Kunstwerk «Der Optimist» ist im Garten des Künstlerhauses in Riehen zu sehen.

Foto: zVg

Künstlerhaus Claire Ochsner (Baselstrasse 88, Riehen): Ausstellung «mit Schwung» bis am 7. März 2021.

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «You are the Weather». Bis 17. Januar.

Sammlungspräsentation: «Der Löwe hat Hunger». Bis 28. März.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.

Mittwoch, 25. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler oder die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Joan Mitchell, Untitled, 1957. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Durch alle Farben. Künstlerinnen und Künstler der Galerie unter besonderer Hervorhebung von Mariann Roth und Leo Kürzi. Ausstellung bis 6. Dezember. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

«Spacers and the Magic» Bilder, Skulpturen und Installationen von Sabeth Holland. Ausstellung bis Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Jewels – Kleinode und Schätzchen. Ausstellung bis 30. Januar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Mit Schwung. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Ausstellung bis 7. März. Führungen auf Anfrage. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Arthur Schiesser. Ausstellung bis 21. November. **Öffnungszeiten:** Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

NATURA SANAT BURGSTRASSE 112

Wolken und Wasser – Fotos von Christiane Dähnrich. Die Wassermotive wurden auf der Hallig Hooge im Wattenmeer der Nordsee (Nordfriesland) aufgenommen, die Wolkenfotos im Aul in Riehen. Ausstellung bis 31. Dezember. Maskenpflicht. **Öffnungszeiten:** Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags.

ARENA Hildegard Keller liest aus ihrem Roman «Lydias Fest»

Warten auf Gottfried Keller



Hildegard Keller ist gelegentlich im Literaturclub des Schweizer Fernsehens zu sehen.

Foto: Pascal Mora SRF

Lydia Welti-Escher hat den berühmten Schriftsteller Gottfried Keller auf ihr Landgut Belvoir bei Zürich eingeladen. Schon eingetroffen ist Lydias Porträtist und Freund, der gerade berühmt gewordene Maler Karl Stauffer-Bern. Er will unbedingt Keller porträtieren. Doch der lässt vorderhand auf sich warten.

Lydia, die Tochter von Alfred Escher, dem Erfinder der modernen Schweiz, und Gattin des Bundesratssohns Friedrich Emil Welti, ist eine sehnsüchtige, wissbegierige, empathische junge Frau, die sich nicht mit der Rolle abfinden will, die ihr die Gesellschaft zugesteht. Jahre später wird sie mit Stauffer durchbrennen, was zu einem politischen Skandal und zu ihrer beider Tod führen wird. Doch noch ist es nicht so weit. Lydia und Stauffer schmieden einstweilen euphorische Pläne, während das Personal den Festschmaus auf Belvoir vorbereitet: Muscheln auf Sauerkraut, «Härdöpfelstock», Geflügelpastete, Rosencrème und so weiter.

Professorin und Autorin Hildegard Keller, bekannt als Expertin beim Literaturclub des Schweizer Fernsehens, beschreibt in ihrem kurzen Roman

«Lydias Fest» das Warten auf den berühmten Keller wie ein Warten auf eine Erfüllung: «Wer je – und sei es nur ein einziges Mal – wirkliches, volles, leidenschaftliches Glück empfunden hat, wird nie bitter werden. Die Parze mag spinnen, spinnen, ungeachtet aller Schläge des Schicksals wird er sich immer erinnern, dass er den offenen Himmel gesehen hat.» Das ist ein Zitat von Lydia Welti-Escher.

Auch die Kulinarik jener Zeit ist ein Thema im Roman von Hildegard Keller. Und man wird an der Lesung auch über Lydias Schwestern im Geiste reden, etwa über die schweizerisch-argentinische Dichterin Alfonsina Storni.

Die Lesung am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr im Meierhof-Saal (Kirchplatz, Riehen) ist die letzte Veranstaltung der Arena in diesem Jahr. Man kann nur hoffen, dass es im neuen Jahr weitergehen kann. Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der Covid-Massnahmen des BAG, unter anderem mit Maskenpflicht, durchgeführt. Die Moderation übernimmt Wolfgang Bortlik, der Eintritt kostet 15 Franken (für Arena-Mitglieder ist er frei).

Wolfgang Bortlik für die Arena

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 20. NOVEMBER

Lirum Larum – Gschichtezeit
Geschichten für unsere Kleinsten. 9.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei. Es gilt Maskenpflicht für alle Erwachsenen. Die Kontaktdaten der Teilnehmer werden erfasst.

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche im Alter bis maximal 15 Jahre. Bitte Ausweis mitnehmen. Sporthalle Niederholz, 20–23 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. www.ideesport.ch

SONNTAG, 22. NOVEMBER

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 11 und 14 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25 (vergünstigt Fr. 15). Reservation unter www.exex.ch erwünscht.

Open Sunday im Wasserstelzen
Spiel, Spass und Bewegung für Kinder im Primarschulalter. Turnhallen Wasserstelzen. 14–17 Uhr. Eintritt kostenlos. Keine Anmeldung nötig. Mitbringen: Sportkleider, Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern.

Orgelfestival St. Franziskus
Schlusskonzert: Mit Eleonora Bišćević (Traversflöte) und Tobias Lindner (Orgel). 17 und 19 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeusere Baselstrasse 168, Riehen). Eintritt frei, Kollekte. In der Kirche gibt es ein Schutzkonzept mit abgesteckten Plätzen. Das Tragen einer Schutzmaske ist obligatorisch.

DIENSTAG, 24. NOVEMBER

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
Die Wiederaufnahme des Theaterspaziergangs findet als Rahmenprogramm der Ausstellung «Grenzfälle Basel 1933–1945» des Historischen Museum Basel statt. Treffpunkt: 10 Uhr, Inzlinger Zoll. Eintritt: Fr. 25 (vergünstigt Fr. 15). Reservation unter www.exex.ch erwünscht.

Einkehrtag
Jahresthema: Der Philipperbrief. Elemente: biblischer Impuls, Stille, Mittagslob und Mittagessen, gemeinsamer Austausch. 9.15–16.30 Uhr, Geistlich-diakoni-

sches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Preis: Fr. 70 inkl. Mittagessen und Zvieri. Leitung: Sr. Brigitte Arnold, Sr. Evelyne Stocker. Anmeldung erbeten unter Tel. 061 645 45 45.

Senioren-Erzählcafé

Jeder Mensch macht im Laufe seines Lebens viele Erfahrungen, erlebt viel und macht sich so seine Gedanken über das Leben. Haben Sie Interesse und Lust, in einer wertschätzenden, respektvollen Atmosphäre davon zu erzählen und sich mit anderen auszutauschen? Es handelt sich um moderierte Gesprächsrunden zu einem bestimmten Thema. Themen können auch von den Teilnehmern vorgeschlagen werden. 15–ca. 16.30 Uhr, Mehrzwecksaal des APH Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Moderation: Claire Trächslin (Telefon 079 657 76 88, E-Mail: claire.trachslin@bluewin.ch).

Lesung mit Hildegard Keller

Hildegard Keller, bekannt aus dem Literaturclub im SRF, ist eine umtriebige Literaturvermittlerin und Autorin. Im Rahmen der Arena-Literaturinitiative erzählt sie von Lydia Welti-Escher und Gottfried Keller, von der vergessenen Dichterin Alfonsina Storni und vom Zusammenhang von Literatur und Kulinarik. 20 Uhr, Meierhof (hinter der Dorfkirche Riehen). Eintritt: Fr. 15, für Arena-Mitglieder frei. Die Abstandsregeln können bei dieser Veranstaltung eingehalten werden.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Reklame teil

FÜR SICHERE INVESTITIONEN
IN GENÜGEND WOHNRAUM.

JA

AM 29. NOVEMBER ZUM
WOHNSCHUTZGESETZ
VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

VERNÜNFTIGER-
WOHNSCHUTZ.CH

Reklame teil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltweit
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. -minu**
Macht ihr einen Baum?
Weihnachtsgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
- 2. Anne Gold**
Im Sinne der Gerechtigkeit
Basler Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
- 3. Anne Weber**
Annette, ein Heldinnenepos
Roman | Matthes + Seitz Verlag
- 4. Elke Heidenreich**
Männer in Kamelhaarmänteln
Roman | Carl Hanser Verlag
- 5. Charles Lewinsky**
Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag
- 6. Celine Geser**
Mein Wimmelbuch Basel
Bilderbuch | Werd & Weber Verlag
- 7. Bernhard Schlink**
Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag
- 8. Mischa Hauswirth**
Hitlers Astrologe
Biographischer Roman | Die Informationslücke Verlag
- 9. Pedro Lenz**
Primitivo
Roman | Cosmos Verlag
- 10. Kristin Franke**
Das Geheimnis der Wichteltür
Kinderbuch | Tinyfoxes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Heino Falcke**
Licht im Dunkeln
Naturwissenschaft | Klett Cotta Literatur Verlag
- 2. Thomas Steinfeld**
Italien –
Porträt eines fremden Landes
Reisen | Rowohlt Verlag
- 3. Ruedi Grüning, Daniel Koch**
Daniel Koch – Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag
- 4. Marjolein Bastin**
Naturkalender 2021
Garten-Agenda | Landwirtschaftsverlag
- 5. Annemarie Wildeisen**
Seelenwärmer –
Lustvoll kochen und geniessen
Kochen | AT Verlag
- 6. Claudio Del Principe**
all'orto –
Grandiose Gemüsegerichte
Kochbuch | AT Verlag
- 7. Niklaus Starck**
Die Birs
Regionalia | Porzio Verlag
- 8. Daniele Ganser**
Imperium USA –
Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Sachbuch Verlag
- 9. Yotam Ottolenghi**
Flavour – Mehr Gemüse,
mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
- 10. Jan Sulzer**
Abgeriegelt – Schweizer Grenzen
im Corona-Lockdown 2020
Fotobildband | Benteli Verlag

Doppelte Kundenkartenpunkte im November.

(auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ab Januar 2021
3-Zimmer-Whg., 80 m²

Am Steingrubenweg, in Riehen zu vermieten. Moderner Ausbau, 2 Balkone mit schöner Aussicht, Lift. Nähe ÖV, Kindergarten, Schule.

Fr. 1555.– inkl. Nebenkosten

Auskünfte Trimag AG:
Tel. 061 225 50 70, Tel. 061 225 50 61 od.
Tel. 061 641 13 38

Familie mit 3 Kinder sucht ein
**HAUS IN RIEHEN
MIT GARTEN**

mindestens 5 Schlafzimmer
zu KAUFEN.

Tel: 079 104 06 97 oder
079 593 58 90

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.



LINDER
IMMOBILIEN

Was ist das Potential
Ihres Grundstücks?

Gerne zeigen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich die baulichen Möglichkeiten Ihrer Parzelle auf.

Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung von Grundstücken

061 643 13 33
www.linderimmo.ch

Ehepaar (64 + 75) sucht
4–5-Zimmer-Wohnung
zum Kaufen in Riehen, Arlesheim oder Basel.
Parterre mit kleinem Garten.
Telefon 061 691 37 53

Junge Familie sucht ein neues Zuhause in Riehen oder Basel. Gesucht wird ein **EINFAMILIENHAUS MIT GARTEN**, Kauf oder Miete mit Kaufoption, Wohnfläche > 100 m², mindestens vier Zimmer.
Tel. 079 449 42 66 oder 079 352 16 12

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquistach

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID+BÜRGIN



CONSTANZE
VON GRAFENSTEIN
IMMOBILIEN

Im Gellert zu vermieten an erstklassiger, ruhiger & sonniger Quartierslage im 7. Obergeschoss:

Top-Exklusive 7.5 Zi.-Wohnung

Wfl.: ca. 289m², Nfl.: ca. 40m², Wohn-, Esszimmer, moderne, offene Küche mit hochwertiger Ausstattung, 5 Zimmer, 3 Bäder, 1 Gäste-WC, 2 Balkone, Reduit mit Waschturm, grosser Hauswirtschaftsraum, 2 Keller, 3 Autoeinstellplätze u.v.m.

Highlights: Concierge-Service, Hallenschwimmbad, Minergie-P

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

WETTSTEINPLATZ 8
CH - 4058 BASEL
T +41 (0)61 561 70 72
M +41 (0)79 503 36 00
F +41 (0)61 561 70 71
INFO@VONGRAFENSTEIN.CH
WWW.VONGRAFENSTEIN.CH

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

reinhardt



«Helen Liebendörfer setzt mit dem historischen Roman «Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie» ihre erfolgreiche Reihe fort.»

Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie
318 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

ST. FRANZISKUS Einsetzung der neuen Ministranten**Wenn «Gottes-Dienst» Freude macht**

Seit letztem August haben sich fünf Kinder – Dania, Justine, Greta, Gustav und Max – an einigen Nachmittagen auf ihre Einsetzung als neue Ministrantinnen und Ministranten in der Pfarrei St. Franziskus vorbereitet. Ministranten sind Kinder und Jugendliche, die im katholischen Gottesdienst mithelfen. Es ist immer ein berührender und schöner Moment, wenn sich junge Menschen in den Dienst der Kirche stellen. Über ihre Motivation zum Mitmachen haben die Kinder bei ihrer Vorstellung erzählt. Es sei ihnen wichtig, helfen zu dürfen und der Kirche näherzustehen. Auch der Kontakt zu anderen Kindern, zusammen Spass haben und etwas gemeinsam unternehmen seien wichtige Aspekte.

Der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten stand im Zentrum der Einsetzungsfeier, in der sie einige ihrer «Arbeitsgeräte» vorstellten. Mit Arbeitsgeräten sind die wertvollen und symbolträchtigen liturgischen Gegenstände gemeint. Am meisten haben die «Minis» während der Gottesdienste mit Kännchen, Schalen und Kelchen zu tun, die sie dem Priester oder der Zelebrantin bringen und dann wieder holen. Auch die Kerzenleuchter dürfen sie zum Ein-

und Auszug in die Kirche und während wichtiger Momente im Gottesdienst tragen.

Für die Vorstellung im Familiengottesdienst wurden etwas speziellere und seltener im Einsatz stehende Gegenstände ausgewählt. So etwa das Aspergill, welches das geweihte Wasser enthält und mit dem Menschen und Gegenstände gesegnet werden. Das Wasser, das schon in der Taufe zum Quell neuen Lebens wird, erinnert uns daran und ist ein Zeichen dafür, dass Gott uns immer nahe ist und uns begleitet. Dann natürlich der Weihrauch: Dieser verleiht Gottesdiensten eine besondere Feierlichkeit und verströmt einen Wohlgeruch, dem auch heilende Wirkung zugeschrieben wird. Weihrauch wird aus dem Harz des gleichnamigen Baumes gewonnen, der in Gebieten des Nahen und Mittleren Ostens wächst. Während er früher regelmässig zum Einsatz kam, wird er heute eher bei speziellen Feiern angewendet. Weihrauch ist auch eines der Geschenke, das Jesus von den Heiligen Drei Königen bekommen hat – er ist also etwas sehr Wertvolles.

Cornelia Schumacher Oehen
für die Pfarrei St. Franziskus



Die neuen und bisherigen Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei St. Franziskus mit Gemeindeführerin Dorothee Becker (rechts aussen) und Cornelia Schumacher Oehen.

Foto: zVg

PHILHARMONISCHES ORCHESTER Verschiebung des Frühlingskonzerts in den Herbst**Mozart und Beethoven erst im September**

Das Philharmonische Orchester Riehen im Banne des Coronavirus: Dirigent Jan Sosinski (rechts) gratuliert Solist Simon Lilly coronagerecht zu seiner grossartigen Leistung am Konzert vom 20. September.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Das Aufatmen war gross gewesen beim Philharmonischen Orchester Riehen, als klar war, dass das Septemberkonzert 2020 gespielt werden konnte, nachdem der Frühjahrstermin 2020 wegen Corona sehr kurzfristig gestrichen werden musste. Und die Hoffnung war gross, dass bis im kommenden Frühling wieder einigermaßen Normalität in den Kulturbetrieb einkehren würde.

Nachdem vorübergehend Proben des Gesamtorchesters möglich gewesen waren, verfügte der Bundesrat am 28. Oktober dann aber starke Einschränkungen im Freizeitbereich. Weil ab diesem Zeitpunkt Orchesterproben nur noch für Gruppen von maximal 15 Personen möglich waren, sagte das Philharmonische Orchester Riehen sämtliche weiteren Proben sofort ab.

Am 5. November wurde in einer Skype-Sitzung der Programmkommission und des Vorstandes das weitere Vorgehen diskutiert. Orchesterpräsidentin Katrin Mathieu fasst das Ergebnis wie folgt zusammen: «In Anbetracht der weiterhin sehr hohen Fallzahlen in der Schweiz sowie der erhöhten Infektionsgefahr und auch, weil das Raumlüften wegen der kalten Temperaturen nur beschränkt möglich ist,

haben wir uns schweren Herzens entschieden, unser Konzertprogramm nicht mit steter Ungewissheit, Unsicherheit und als Zitterpartie für die Märzkonzerte zu planen, sondern dieses wunderschöne Programm lieber unter entspannteren Umständen vorzubereiten. Sobald Orchesterproben wieder möglich sind, werden wir uns an den Donnerstagabenden wieder zusammenfinden, werden unser aktuelles Programm quasi als Einjahresprogramm einstudieren und dann erst im September 2021 zur Aufführung bringen, wo die Chancen deutlich grösser sind, dass die Konzerte auch wirklich stattfinden können.»

Gemäss dieser Planung finden die nächsten Konzerte am 25. September 2021 in der Basler Martinskirche und am 26. September 2021 im Landgasthof Riehen statt. Gespielt werden sollen dann Mozarts Klavierkonzert in A-Dur KV 488 und van Beethovens Sinfonie Nummer 5 in c-Moll op. 67. Als Klavier-Solistin für das Mozart-Werk ist Marrett Popp vorgesehen, die als Violinistin reguläres Mitglied des Orchesters ist und sich auch im Vorstand engagiert.

Der wegen Corona abermals geänderten Planung fällt nun leider das

Doppelkonzert für zwei Querflöten und Orchester von Domenico Cimarosta zum Opfer. Als Solisten dafür vorgesehen waren Susanne Gärtner und Matthias Ebner. Das Werk war ursprünglich für das Frühlingskonzert 2020 vorgesehen und sollte danach im Herbst 2021 stattfinden. Eine weitere Verschiebung dieser Produktion war dann leider nicht mehr möglich, auch weil die beiden Konzertprogramme 2022 bereits fixiert sind.

Nachdem das Riehener Orchester nun sozusagen in den Winterschlaf versetzt worden ist, werden die meisten Orchestermitglieder in kleinen, kammermusikalischen Formationen aktiv bleiben und so jedes für sich versuchen, die coronabedingte Leere auszufüllen. Trotz allem sei sie froh, dass mit diesem Schritt der ständigen Ungewissheit, die die Mitglieder vor jeder Orchesterprobe aufs Neue belastet habe, ein Riegel geschoben sei, sagt Katrin Mathieu, und: «Wir müssen uns nicht dem Vorwurf aussetzen, leichtsinnig ein Risiko eingegangen zu sein. Gesundheit hat für uns oberste Priorität und entsprechend müssen wir und unser Publikum im Moment auf musikalische Höhenflüge verzichten.»

Reklameteil

Andreas Wenk, Gartenbau & Unterhalt AG, 4125 Riehen, www.wenkgartenbau.ch



Andreas Wenk

Geschätzte Kunden, Geschäftspartner und Freunde Sehr geehrte Damen und Herren

1964 gründete ich mit meiner Frau Inge die Andreas Wenk Gärtnerei, Baumschule und Staudenkulturen in Riehen. Jetzt, nach erlebnisreicher 56-jähriger Geschäftstätigkeit, freue ich mich, per 1. Januar 2021 das Geschäft in die Hände von Steven Leitner, Geschäftsinhaber von AvantGarten zu übergeben.

Ich bin sehr glücklich, eine sympathische und engagierte Nachfolgeregelung gefunden zu haben. Ich bin überzeugt, dass er mit dem bestehenden Wenk Garten-Team die guten Kunden- und Geschäftsbeziehungen weiter mit grösster Sorgfalt pflegen wird.

Für das grosse Vertrauen und Ihre Treue, die Sie uns während all den Jahren entgegengebracht haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen
Andreas Wenk



GESCHÄFTSÜBERNAHME



AvantGarten

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Freunde

2012 gründete ich die Firma AvantGarten mit Standorten Basel und Binningen. 2018 schloss ich die Weiterbildung als Pflanzenplaner und Gartengestalter ab.

Auf den 1. Januar 2021 werde ich die Geschäftsführung und die Firma Andreas Wenk Gartenbau & Unterhalt AG übernehmen. Das Unternehmen wird neu AvantGarten heissen. Ich und das gesamte Wenk Garten-Team freuen uns am bisherigen Standort in Riehen, auf unsere neue Herausforderung und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihr Vertrauen und Ihre Treue zählen dürfen.

Andreas Wenk danke ich für sein grosses Vertrauen, welches er uns schenkt, wir werden ihn nicht enttäuschen!

Ich freue mich, Sie und Ihren Garten schon bald persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Steven Leitner



Alamouti Augenarzt

Notfall? Akute Beschwerden? Allgemeine Kontrolle?

NEUE ADRESSE:

Dr. med. Bijan Alamouti
Schützengasse 35
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11

**Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85**

RZ054875

Als Lektor und Korrektor

unterstütze ich Sie auch im Herbst bei der Präsentation Ihrer Texte und Überarbeitung Ihrer Manuskripte. Ich begleite Schreibprojekte von A bis Z. Schreiben Sie gut und bleiben Sie gesund!

Michael Lück Lektorat und Korrektorat

www.michael-lueck.ch

RZ066284



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!

FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Neu **Gwürz**

Keine Märkte??
Wir haben für Sie offen.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 - 17:00 Uhr

Gwürzgege
Erlenstr.31
4106 Therwil

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees
www.qwuerzeqqe.ch

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23



«Plötzlich sah ich auf
einem Auge nur noch Nebel»

Die Schweizerische Multiple Sklerose
Gesellschaft unterstützt alle Menschen,
die von MS betroffen sind.
Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird **MS** Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

RIEHENER ZEITUNG

**Inserate in der RZ machen
sich bezahlt.**

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

reinhardt

GESPONNENE WEIHNACHT

MACHT IHR EINEN BAUM? -MINU

bz
Zeitung für die Region Basel

Was liegt näher als die Region.

150 JAHRE OGB Seit November 1870 setzt sich die Ornithologische Gesellschaft Basel für Vögel ein

Vogelfans von anno dazumal und heute

rz. Die Ornithologische Gesellschaft Basel (OGB) darf auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, wie deren Präsident Luzius Fischer aus Riehen in einem Communiqué mitteilt. Am 15. November 1870 wurde der Verein von Liebhabern sowohl der Vogelkunde als auch der Zucht von Zier- und Singvögeln gegründet und widmete sich bald dem Schutz der Bestandsentwicklung der Brutvögel der Stadt Basel und dem Brieffaubewesen – und natürlich auch der Geselligkeit. Es wurden auch Gehölze gepflegt, wie zum Beispiel das Berlepsche Vogelschutz-

gehölz in der Langen Erlen in Riehen, vielen bekannt als «Entenweiher».

Bereits seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ist der Vogelschutz ein dringliches Vereinsthema. Man widmete sich der Erforschung des Vogelzugs und kartierte die Brutvögel der Stadt Basel. Die Lebensräume der verschiedenen Vogelarten veränderten sich enorm. Auch der Einfluss des Menschen auf die Vogelvielfalt war ein Thema der Forscher. Aus vielfältigen Beziehungen zu anderen ornithologischen Vereinen und zur Universität Basel ging 1909 die Gründung der

Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (ALA) hervor und etwas später die Gründung der Vogelwarte Sempach. Über 150 Jahre lang wurden der Vogelbestand und dessen Entwicklung aufgezeichnet.

Der Verein will nicht nur das Interesse an der Vogelwelt wecken, sondern setzt sich auch für eine natürliche Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen vor unserer Haustüre ein, so die Medienmitteilung. Die Erhaltung und Förderung der Biodiversität, der einheimischen Vogelarten und ihrer Lebensräume sind besondere

Anliegen des Vereins. Mit dem Fonds für Vogelkunde finanziert die OGB regionale Naturschutz- und andere Forschungsprojekte. Der Verein bietet ein vielfältiges Exkursionsprogramm an und im Winterhalbjahr finden regelmässig Vorträge statt. Zudem werden Einführungskurse in die Ornithologie durchgeführt.

Auch für den Nachwuchs ist offenbar gesorgt. In der Jugendgruppe «Bebbi Babblers» geben engagierte Jungornithologen ihre Begeisterung für die Natur an Kinder und Jugendliche weiter. Auch dort gibt es regelmässige

Gelegenheit, gemeinsam auf Erkundungstour auf der Suche nach spannenden Naturerlebnissen zu gehen.

Mit dem Buch «Reiz der Vögel» von Markus Ritter und Tobias Salathé, erhältlich in der Riehener Buchhandlung Rössli, macht sich die Gesellschaft ein Geschenk zu ihrem 150-jährigen Bestehen. Es handelt von der Geschichte der OGB, der Entwicklung des Vogelschutzes und der Ornithologie in Basel. Der Text beleuchtet gesellschaftliche, historische, menschliche und naturkundliche Aspekte.



So sah ein feldornithologischer Lehrkurs vor 90 Jahren aus: Das Foto wurde im Frühjahr 1929 in den Langen Erlen aufgenommen.

Foto: Staatsarchiv Basel-Stadt



Jungornithologen der Jugendgruppe «Bebbi Babblers» während einer besonderen Vogelbeobachtungs-Exkursion in Marokko.

Foto: Jugendgruppe OGB

LESERBRIEFE

Beat Jans wäre Idealbesetzung

Mit seinem Vorschlag, Teile des Amtes für Umwelt ins Präsidialdepartement (PD) einzugliedern, hat Beat Jans Bewegung in den zweiten Wahlgang für die Wahl der Regierungspräsidentin beziehungsweise des Regierungspräsidenten gebracht. Sein Vorschlag mit der ökologischen Aufwertung des PD und vor allem seine Kandidatur für dieses, würden das Amt substanzial und personell stark aufwerten. Als an der ETH ausgebildeter Umweltwissenschaftler wäre Jans eine Idealbesetzung. Auch sein jahrelanges Engagement im Nationalrat prädestinieren ihn zwangsläufig dazu.

Es ist doch etwas allzu billig, wenn seine Mitkonkurrentin mit dem klingenden Namen mangels eigener Ideen meint, den Vorschlag von Jans als Wahlkampfgegner abtun zu müssen. Von Frau Eymann war zur Aufwertung des PD inhaltlich noch gar nichts Substantielles zu erfahren, von ein paar Plattitüden abgesehen.

Basel wird seit 16 Jahren mehrheitlich von Rot-Grün regiert – und dies sehr erfolgreich. Basels Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wären ziemlich behämmert, würden sie dies ändern wollen. Im zweiten Wahlgang also: Beat Jans ins PD sowie Kaspar Sutter und Heidi Mück in die Regierung wählen. *Christian Burri-Fey, Riehen*

Führungsstärke

In zwei Wochen findet der zweite Wahlgang für die Regierungswahlen im Kanton Basel-Stadt statt. Mit Baschi Dürr und Stephanie Eymann stellen sich zwei Kandidaten zur Verfügung, welche die richtige Wahl für unseren Kanton sind. In Zeiten wie diesen braucht es keine Experimente von Links. Wir benötigen eine starke und verlässliche Führung in der Regierung von Basel-Stadt, die sich für den ganzen Kanton einsetzt.

Baschi Dürr hat in den letzten Jahren die Polizeipräsenz deutlich ausgebaut, sodass die Gesamtkriminalität um rund einen Viertel zurückgegangen ist. Zudem gab es 2019 in Basel-Stadt pro Kopf so wenige Einbrüche und Gewaltdelikte wie seit zehn Jahren nicht mehr. Stephanie Eymann bringt als Chefin der Verkehrspolizei Baselland, Dozentin an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch und ehemalige Staatsanwältin Führungserfahrung mit. Sie

war Gemeinderätin einer Gemeinde im Baselbiet und bringt daher die politische Erfahrung als Mitglied einer Exekutive mit. Stephanie Eymann war während vier Jahren Mitglied der Parteileitung der Baselbieter FDP. Zudem ist sie als Lehrbeauftragte für Straf- und Strafrecht an der Juristischen Fakultät der Uni Basel tätig.

Wenn es auch Ihnen wichtig ist, Personen mit Erfahrung und Führungsstärke in unserer Regierung zu haben, bitte ich Sie, Baschi Dürr und Stephanie Eymann zu wählen. Damit realistische Lösungen für die kommenden Herausforderungen gefunden werden und unser Wohlstand auch zukünftig gesichert ist. Herzlichen Dank!

Dominik Scherrer, Bettingen

Riehener Politik vor Grundsatzdiskussionen

Ja, wir konnten in Riehen seit 2010 positive Rechnungsabschlüsse verzeichnen. Da diese jedoch regelmässig aufgrund von Sondereffekten zustande kamen, mahnten umsichtige Leute zur Zurückhaltung und rieten von einer Senkung der Steuern ab. Doch es kam anders und noch im Dezember 2019 beschloss die bürgerliche Mehrheit im Einwohnerrat, die Vermögenssteuer um ein Prozent zu senken. Zusätzlich wirken sich jetzt vergangene Entscheidungen aus. Denn mit der Neukalibrierung des kantonalen Finanzausgleichs wurden Aufgaben mit Kostenfolgen an die Gemeinde übertragen. Um diese Kosten zu tragen, erhielt Riehen Anrecht auf 50 Prozent der Kantonssteuern (vorher 45 %). Statt mit dieser Option sorgfältig umzugehen, hat der Einwohnerrat – im Wissen um die kommenden Mehrkosten – diese Steuerprozentage in Steuergeschenke umgewandelt. Das aktuell prognostizierte Defizit der Gemeinderrechnung ist also die Folge einer von der bürgerlichen Mehrheit des Einwohnerrats verantworteten Fiskalpolitik.

Mit der Pandemie erleben wir jetzt unsichere Zeiten, Prognosen sind schwer zu stellen. Sicher ist, dass in den Bereichen «Bildung und Familie» sowie «Gesundheit und Soziales» weitere Kostensteigerungen zu erwarten sind. Die finanziellen Mittel werden nicht benötigt, um uns Exorbitantes zu leisten, sondern um wichtige Aufgaben und Dienstleistungen für die Bevölkerung zu erbringen. Wir wollen die hohe Qualität dieser Leistungen erhalten und klug und besonnen planen. Zum

Glück sind unsere Vorgänger mit den Finanzen verantwortungsvoll umgegangen, haben Verschuldung verhindert und sogar Eigenkapital zurückgelegt. Das wird jetzt benötigt.

Caroline Schachenmann, Riehen, Einwohnerrätin EVP

Keine gute Lösung

Der Abstimmungskampf zum Hafenbecken 3, über das am 29. November abgestimmt wird, ist in vollem Gange. Ich selber engagiere mich für ein Nein.

Anfänglich hatte ich zwar Mühe damit, mich gegen ein Projekt auszusprechen, das den Rheinhäfen zuzuteilen wird. Zu gut ist mir der begeisternde Besuch als Primarschüler vor mehr als 60 Jahren noch im Gedächtnis, als wir mit der Klasse den Rheinhafen und die Ausstellung «Unser Weg zum Meer» besuchten. Frachtschiffe auf Flüssen verbinde ich mit Positivem und bezüglich Umwelt sind für mich Transporte per Schiff und Bahn eine der besten Lösungen. Kommt dazu, dass sich meine Partei, die SP, ebenfalls in ihrer Mehrheit für diese Vorlage ausgesprochen hat. Aber die Argumente von Pro Natura sowie anderer Naturschutz- und Umwelter-

organisationen haben mich, zusammen mit den Überlegungen von Fachleuten für Logistik und Vertreter der Schiffsführer, eines Besseren belehrt. Aus diesen Gründen bin ich überzeugt, dass die vorgeschlagene Lösung nicht gut ist und es sehr gewichtige Argumente gibt, dieses Projekt abzulehnen.

Kari Senn, Riehen, Mitglied Pro Natura Basel

Hafenbecken 3 problemlos befahrbar

Die Argumente der Gegner des Hafenbeckens 3 bedürfen einer Erklärung aus nautisch-technischer Sicht: Die heutige Binnenschifffahrt ist auf einem technisch sehr hohen Standard. Dies gilt auch für die Container-Schubverbände, die nach Basel fahren.

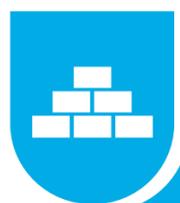
Für das Manöver «Ein- und Ausfahrt Hafenbecken 3» eines Container-Gütermotorschiffes bedient der Schiffsführer im Steuerhaus mit seinem modernen Ein-Mann-Steuerstand beide Hauptmaschinen achtern, die Bugstrahlanlage vorne sowie die Antriebsanlagen auf einem allenfalls davor gekuppelten Container-Schubleichter. Die Videokameras oberhalb

der Gangborde auf der Backbord- und Steuerbordseite zeigen ihm längs der Bordwand den seitlichen Abstand zum Ufer, die grossen Rückspiegel zeigen ihm die Sicht nach hinten und den genauen Abstand im Nahbereich der Hafenanlage. Die Radaranlage nutzt er allenfalls für die Distanzanzeige zu Hindernissen. Zwei Besatzungsmitglieder mit Funkverbindung unterstützen den Schiffsführer mit genauen Distanzangaben. Das Manöver wird im stillen Wasser ohne Strömung mit langsamster Fahrt und niedrigen Tourenzahlen durchgeführt, wie es auch bei Schleusenfahrten üblich ist. Die Schiffsführer sind gut ausgebildet und verfügen über sehr grosse Erfahrung.

Die bauliche Situation des Hafenbeckens 3 sowie die Gestaltung der Ein- und Ausfahrt wurde am Simulator des DST Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg, mehrmals geprüft und optimiert. Es wird Schiffsführer geben, die vermutlich keine grosse Freude an diesem Manöver haben. Aber es gibt eben auch die Schiffsführer, die mit grosser nautischer Kompetenz dieses anspruchsvolle Manöver mit Freude bewältigen werden.

Peter Sauter, Riehen

Reklameteil



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Baltensperger-Müller, Arlette Fernande, geb. 1923, von Winterthur/ZH, in Riehen, Im Niederholzboden 7.

Thöny-Derungs, Annetta, geb. 1927, von Valzeina/GR, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Geissmann, Markus, geb. 1955, von Mandach/AG, in Riehen, Im finsternen Boden 17.

Geburten Riehen

Marcassoli, Leonardo, Sohn des Marcassoli, Filippo, aus Italien, und der Velu, Gabriela Teodora, aus Rumänien, in Riehen.

Waldron, Raphael Isaac, Sohn des Waldron, Jack Willow, Vereinigtes Königreich, und der Waldron, Aryna, Vereinigtes Königreich, in Riehen.

Osswald, Liva Naomi, Tochter des Osswald Marc André, von Riehen, und der Osswald, Nina, aus Riehen, in Riehen.

www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt / Submission

Ausschreibung

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers
Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Einwohnergemeinde Riehen
Ort der Bedarfsstelle/Vergabestelle:
Riehen
Kanton der Bedarfsstelle/Vergabestelle:
BS
Beschaffungsstelle/Organisator:
Gemeindeverwaltung Riehen
Zu Hdn. von: Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt
Adresse: Wettsteinstrasse 1
PLZ/Ort: 4125 Riehen
Land: Schweiz
Telefon: 061 646 81 11
Fax: ohne Angaben
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
URL: www.riehen.ch

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken
Adresse gemäss Kapitel 1.1

1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen
27.11.2020

Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Freitag, 27. November 2020, per Mail an Herrn Tobias Hartmann, «tobias.hartmann@riehen.ch» zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Mittwoch, 9. Dezember 2020, allen Anbietenden zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes
Datum: 15.01.2021
Uhrzeit: 10.00 Uhr

Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, im verschlossenen Umschlag versehen, mit der Aufschrift «Angebot: Erneuerung öffentliche Beleuchtung Gemeinde Riehen» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen vorliegen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Inzlingerstrasse 270D, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 2536, Miteigentumsparzelle: 1467-0-8, 1467-0-9, Eigentum bisher: FeldX AG, Basel, Eigentum neu: Nicholas Patrick Richards-Bentley, Basel; Rebecca Jungwirth, Basel.

Helvetierstrasse 15, 17, Riehen, Im Hirshalm 48, 50, Riehen, Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 65-4, Miteigentumsparzelle: 65-66-9, Eigentum bisher: Beatrice Maria Kronenberg, Riehen, Eigentum neu: Mehtap Menekseli, Basel.

Auf der Bischoffhöhe 20, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 498, Eigentum bisher: Liebgunde Balmer, Riehen, Eigentum neu: Sasa Racic, Riehen; Snezana Racic, Riehen.

Inzlingerstrasse 96, 98, 100, Riehen, Stockwerkeigentumsparzelle: RA/242-20, Miteigentumsparzelle: RA/242-25-10, Eigentum bisher: Peter Pauwels, Riehen; Annamaria Pauwels, Riehen, Eigentum neu: Claudia Franziska Erdin, Basel.

Bäumlihofstrasse 393, Riehen, Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 11-54, Eigentum bisher: Franz Härrli, Riehen, Eigentum neu: Ana Lucilia Martins de Lima Pires, Basel; Wiktor Jerzy Banachewicz, Basel.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten: Rütiring 88, Riehen

Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Gartenpool, gedeckter Sitzplatz (südliche Parzellenecke) Rütiring 88, Riehen, Sektion RD, Parzelle 3082

Bauherrschaft: Döne und Giuseppe Bonina, Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen
Projektverfasser: GC Group AG, Weberstrasse 3, 8004 Zürich

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 18.12.2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Angebote können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informationsschalter im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden. Anbietende sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Einreichungsfrist anwesend zu sein.

1.5 Datum der Offertöffnung
Datum: 15.01.2021
Uhrzeit: 10:00
Ort: Gemeindeverwaltung Riehen

1.6 Art des Auftraggebers
Gemeinde/Stadt

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Lieferauftrages
Kauf

2.2 Projekttitel der Beschaffung
Erneuerung öffentliche Beleuchtung Gemeinde Riehen

2.3 Aktenzeichen / Projektnummer
1-04.2.20.09

2.4 Aufteilung in Lose?
Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV: 34993000 – Strassenbeleuchtung
2.6 Detaillierter Produktbeschreibung
Die Strassenbeleuchtung der Gemeinde Riehen verfügt über 3'000 Lichtpunkte, wovon ca. 2'600 Lichtpunkte zu ersetzen sind. Bei der zu ersetzenden Strassenbeleuchtung handelt es sich um die Beleuchtung von Gemeindestrassen. Derzeit dienen alte Kompaktstrassenleuchten der Ausleuchtung dieser Strassen. Aus Alters- und Energiespargründen sollen diese durch moderne, zentralgesteuerte LED-Leuchten ersetzt werden. Gemäss der Beleuchtungsstrategie der Gemeinde Riehen sollen alle Lichtpunkte, welche der Ausleuchtung von Gemeindestrassen dienen, mit zentralgesteuerten LED-Leuchten ausgestattet werden. Grundsätzlich vertritt die Gemeinde Riehen folgende Anliegen:

– so viel Licht wie nötig – so wenig wie möglich
– Nutzen des technischen Potenzials
– zentralgesteuerte LED-Leuchten

2.7 Ort der Lieferung
Gemeinde Riehen

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
36 Monate nach Vertragsunterzeichnung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
Beschreibung der Verlängerungen: Das Beschaffungskonzept sieht den Abschluss eines Rahmenvertrags vor, mit welchem sich der Anbieter verpflichtet, auf Abruf ca. 2'600 Lichtpunkte gemäss den in der Ausschreibung offerierten Konditionen auszutauschen. Der Rahmenvertrag wird für 3 Jahre abgeschlossen mit der Option auf Verlängerung um weitere 2 Jahre.

2.9 Optionen
Nein

2.10 Zuschlagskriterien
Wirtschaftlichkeit Gewichtung 40 %
Technische Eigenschaften, lichttechnische Qualität und Effizienz Gewichtung 60 %
Erläuterungen: Der Zuschlag erfolgt auf Grundlage der Zuschlagskriterien gemäss Beilagen.

2.11 Werden Varianten zugelassen?
Nein

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?
Nein

2.13 Liefertermin ohne Angaben
Bemerkungen: Nach Absprache

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen
1. Teilnahmberechtigt sind alle qualifizierten Firmen mit Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Staat, welche das GATT/WTO-Abkommen unterzeichnet haben.

2. Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

3.2 Kauttionen / Sicherheiten ohne Angaben

3.3 Zahlungsbedingungen
Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.4 Einzubeziehende Kosten
Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. November 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 2. Dezember 2020, zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Bevölkerung zur Informationsveranstaltung vom 2. Dezember 2020 ins Konferenzzentrum St. Chrischona eingeladen. Die Veranstaltung findet unter strenger Einhaltung der BAG-Richtlinien statt: Beim Eingang werden die Kontaktdaten erhoben, auch gilt während des ganzen Anlasses eine Maskenpflicht.

Geplant ist, dass die Infoveranstaltung in drei Gruppen in drei verschiedenen Räumen stattfinden wird – die Gemeinderäte zirkulieren und vermitteln alle Botschaften an die Interessierten. Es gibt keine Durchmischung der Gruppen.

Wir bitten Personen, welche sich nicht wohlfühlen, zu Hause zu bleiben. Die schriftlichen Informationen zu den einzelnen traktandierten Vorlagen der Gemeindeversammlung können ab Ende November auch auf der Homepage nachgelesen werden; Fragen können auch schriftlich an die Gemeindeganzlei (info@bettingen.ch) gestellt werden. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindeganzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

3.5 Bietergemeinschaft
Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen

3.6 Subunternehmer
Subunternehmer sind nicht zugelassen

3.7 Eignungskriterien
Aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise
Aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen
Anmeldung zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen erwünscht bis: ohne Angaben
Kosten: Keine
Zahlungsbedingungen: ohne Angaben

3.10 Sprachen für Angebote
Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes
10 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen
unter www.simap.ch
Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab: ohne Angaben bis: ohne Angaben
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch
Weitere Informationen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen: ohne Angaben

4. Andere Informationen

4.1 Voraussetzungen für nicht dem WTO-Abkommen angehörende Länder ohne Angaben

4.2 Geschäftsbedingungen
Allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters haben keine Gültigkeit

4.3 Verhandlungen ohne Angaben

4.4 Verfahrensgrundsätze ohne Angaben

4.5 Sonstige Angaben ohne Angaben

4.6 Offizielles Publikationsorgan
Kantonsblatt Basel-Stadt 90/2020
www.kantonsblatt.ch

4.7 Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt

an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumlengasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angefochtenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 25. November 2020, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus
Die Sitzung ist öffentlich, aber eine Voranmeldung ist erforderlich. Auf der Zuschauerbühne hat es max. Platz für 6 Personen.
Anmeldung unter Tel. 061 646 82 43 oder per E-Mail: zentrasekretariat@riehen.ch

Die Sitzung vom **Donnerstag, 26. November 2020, entfällt.**

Traktanden

- Interpellationen
- Projekt Neues Steuerungsmodell Riehen: Abschluss Analysephase mit Grobkonzept und Initialisierung Phase Detailkonzept mit Kreditantrag
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.075.01)
b) Bericht der Spezialkommission Neues Steuerungsmodell Riehen (SpezKo NSR) sowie Zwischenbericht der Spezialkommission Neues Steuerungsmodell Riehen (SpezKo NSR) (Nr. 18-22.075.02)
- Erneuerung Rössligasse, Instandstellung Plattenbelag im Webergässchen und Sanierung Kanalisation; Kreditvorlage
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.074.01)
b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.074.02)
- Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Christian Heim und Kons. betreffend für ein Moratorium von 25 Jahren für das Stettenfeld (Nr. 18-22.698.02)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Andreas Zappalà*



Abstand halten.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:

Das Telefon ist in der Regel morgens 9.00 bis 11.00 Uhr bedient.
Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.

Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe? Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung (Einkommensgruppe 1–9)? Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds



PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

Fachperson Betreuung als SpringerIn Tagesstruktur

Pensum: 25%
Stellenantritt: per sofort bis 31. Juli 2021

MitarbeiterIn Betreuung / MitarbeiterIn Hauswirtschaft

Pensum: 15%
Stellenantritt: per 1. Februar 2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

Schulische/r Heilpädagoge/in

Pensum: 88%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson als SpringerIn

Pensum: 60% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson 1. Klasse

Pensum: 90%
Stellenantritt: per sofort - 31. Juli 2021

Primarlehrperson 3. Klasse

Pensum: 75%
Stellenantritt: per Ende Februar - 30. Juni 2021

Primarlehrperson 4. Klasse

Pensum: 45%
Stellenantritt: per Januar 2021 – 31. Juli 2021

VorpraktikantInnen

Pensum: 80%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Kunst Raum Riehen

Regionale 21 – Un certain regard

28. November 2020 bis 3. Januar 2021

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Eröffnungstag: Samstag, 28. November, 11–20 Uhr
(Ohne Ansprachen und Apéro, mit spontanen Führungen)

Veranstaltungen/Führung:

Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr: Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi. Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung erforderlich bis 4.12.: kunstraum@riehen.ch

Donnerstag, 10. Dezember: Verleihung des «Kunst Preis Riehen», gesponsert von Burckhardt+Partner. Die Preisverleihung muss in diesem Jahr leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
24./25. Dezember und 1. Januar geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ06053



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Bauleiterin (m/w)

Pensum: 80%
Stellenantritt: per 01.04.2021 oder n.V.

Lehrstelle als ForstwartIn EFZ

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.08.2021

Lehrstelle als Automobilfachfrau/mann EFZ

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.08.2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

NEIN zur extremen Initiative.

Weg frei für den Gegenvorschlag.



Laetitia Block
Präsidentin
JSVP BS



Manuela Brenneis-Hobi
Vizepräsidentin
CVP BS



Noëmi Emmenegger
Vorstands-
mitglied GLP BS



Eileen Fischer
Mitglied JGLP
beider Basel



Victoria Grüninger
Mitglied GLP BS



Barbara Gutzwiller
Direktorin
Arbeitgeber-
verband Basel



Gianna Hablützel-Bürki
Grossrätin SVP
BS, Präsidentin
SVP-Frauen BS



Andrea Knellwolf
Grossrätin CVP
BS, Fraktions-
präsidentin



Nicole Roth
Präsidentin
JSVP BL



Karin Sartorius-Brüschweiler
Grossrätin
FDP BS



Saskia Schenker
Präsidentin und
Landrätin
FDP BL



Daniela Schneeberger
Nationalrätin
FDP BL



Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin
CVP BL



Nicole Strahm-Lavanchy
Präsidentin
LDP Riehen-
Bettingen



Sandra Sollberger
Nationalrätin
SVP BL



Milena Vidali
Mitglied JFBS



Patricia von Falkenstein
Präsidentin
LDP BS



Christina Wicker-Hägeli
Landrätin
GLP BL

wirtschaftskomitee.ch

NEIN
Unternehmens-
Verantwortungs-
Initiative

le bocage

Weihnachten wird ein Fest!

Am 25./26. Dezember bereitet Chefkoch Thierry Fischer ein festliches Mittagessen für Sie zu.

Reservieren Sie noch heute das genussvolle 4-Gang-Menü für CHF 70.00/Person.

Reservierungen unter www.le-bocage.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant le bocage Kapellenstrasse 17 4052 Basel T +41 61 326 77 09 bonjour@le-bocage.ch www.le-bocage.ch

Jetzt Weihnachtsmenü reservieren!



TAGESFAMILIEN BASEL-STADT

BETREUUNG VON KINDERN
AB 3 MONATEN
BIS 14 JAHREN.

FAMILIÄR, KONSTANT,
FLEXIBEL.
KANTONALE BEITRÄGE
MÖGLICH.

WWW.TAGESFAMILIEN.ORG
061 260 20 60

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint in der Riehener Zeitung am 18. Dezember 2020 | Inserateschluss 4. Dezember 2020

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, insetate@riehener-zeitung.ch



St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '20

4. Konzert: Sonntag, 22. Nov. 17 und 19 Uhr



4. Konzert: Sonntag, 22. Nov. 17 und 19 Uhr

Traversflöte und Orgel

Werke von W.A.Mozart, J.S.Bach u.a.

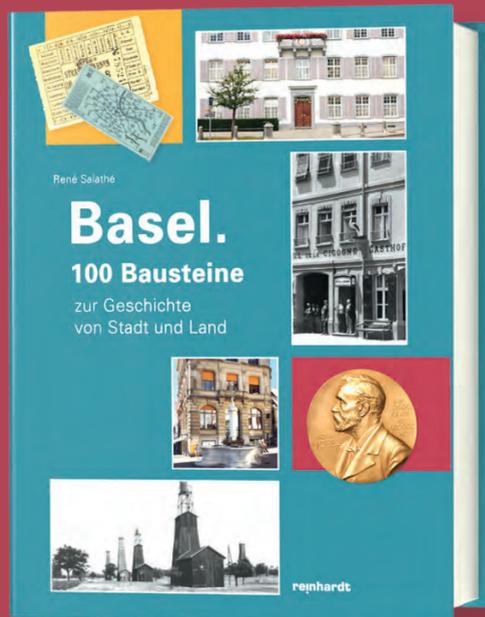
Eleonora Bišćević, Querflöte
Tobias Lindner, Orgel

Kollekte.

Wir bitten um einen angemessenen Betrag.
Coronabedingt: Das Konzert 17 und 19 Uhr,
jeweils maximal 50 Zuhörer.

W 47/20

reinhardt



OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé

Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land

212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5

CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

ADVENTSFENSTER Ab dem 1. Dezember leuchtet das Niederholzquartier ganz besonders hell

Kleine Kunstwerke zeigen sich hinter Scheiben



Nach dem erfolgreichen Quartierwettbewerb im Sommer gibt es nun wieder die Gelegenheit, bei einem Spaziergang die nähere Umgebung zu erkunden. Im Dezember kann im Niederholz jeden Tag ein neues Adventsfenster bestaunt werden. Diese waren bereits Mitte Oktober alle vergeben! Vielen Dank an alle Beteiligten im Voraus. Nachfolgend finden Sie die vollständige Liste der Adressen. Die angekündigten Apéros finden unter den aktuellen Corona-Auflagen statt und müssen allenfalls kurzfristig abgesagt werden. Wir bitten um Verständnis.

Anuschka Bader, Vizepräsidentin
Quartierverein Niederholz

1. Dezember	Lucia Bischof	Arnikastrasse 16	
2. Dezember	Eva Bösch	Kohlistieg 25	
3. Dezember	Prisma Schulen	Rauracherstrasse 3	
4. Dezember	KiTa,	In den Neumatten 36	
5. Dezember	WKB	Im Niederholzboden 12	
6. Dezember	Hanes Pfister	Fürfelderstr. 101	
7. Dezember	Alters- Pflegeheim Humanitas	Raurachersrasse 111	
8. Dezember	Therese Hug	Helvetierstrasse 15	16 Uhr Umtrunk
9. Dezember	Bettina und Roland Schmid	Niederholzstrasse 106	
10. Dezember	Antje Reichert	Niederholzstrasse 29	
11. Dezember	Mariella Graffeo	Bäumlihofstrasse 429	
12. Dezember	Edith Brunner und Paul Spring	Niederholzstrasse 58	17 Uhr Outdoorumtrunk
13. Dezember	Neuapostolische Kirche	Fürfelderstrasse 100	9.30 Uhr Gottesdienst
14. Dezember	Gröttli	Landauerstrasse 131	ab 17 Uhr Rauchwürstli
15. Dezember	Annemarie und Paul Roser	Niederholzstrasse 62	18 Uhr Suppe im Freien
16. Dezember	Jeannette Sattler	Fürfelderstrasse 98	
17. Dezember	Coiffeur Brigitte	Bäumlihofstrasse 447	
18. Dezember	Freizeitzentrum Landauer	Blutrainweg 12	Apéro je nach Bedingungen
19. Dezember	Augenoptiker Frei	Rauracherstrasse 33	
20. Dezember	Käthi Blumer	Fürfelderstrasse 49	
21. Dezember	Robin Steinegger	Im Hirshalm 50	
22. Dezember	Cheryl de Fontes	Rüchligweg 47	
23. Dezember	Erika Hettich	Fürfelderstrasse 107	18 Uhr Umtrunk
24. Dezember	Andreashaus	Keltenweg 41	

BETTINGEN Neues Co-Working-Projekt auf dem Chrischona Campus

Gemeinsamkeit und Eigenverantwortung



Bei der Startveranstaltung des Co-Working-Projekts wurde gemeinsam an der Umsetzung von Plänen gearbeitet.

Foto: zVg

Es ist ein herbstlicher Freitagabend. Ein traumhafter Sonnenuntergang setzt die Kirche und den ganzen Hausberg von Basel warm in Szene, als sich 15 interessierte Menschen auf dem Chrischona Campus zum Startschuss für ein Co-Working-Projekt treffen. Dabei sind eine Informatikerin, eine Juristin, ein Coach, ein Arzt, ein Architekt, aber auch Studenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Chrischona Campus AG.

In einer inspirierenden Atmosphäre werden erste kreative Ideen und Projekte für ein zukünftiges Co-Working in den Raum gestellt. Bald stellt sich heraus, dass Co-Working nicht nur Zusammenarbeiten bedeutet, sondern auch Zusammen-Denken, Weiterdenken, Überdenken und Neu-Denken ermöglicht. Gemein-

sam arbeiten statt ausschliesslich selbstständig oder eigenständig – allerdings ohne dem Einzelnen die Eigenverantwortung abzunehmen. Menschen in der Co-Working-Community ermutigen sich gegenseitig, vernetzen sich in der Kaffeepause, tauschen Erfahrungen aus und lernen voneinander.

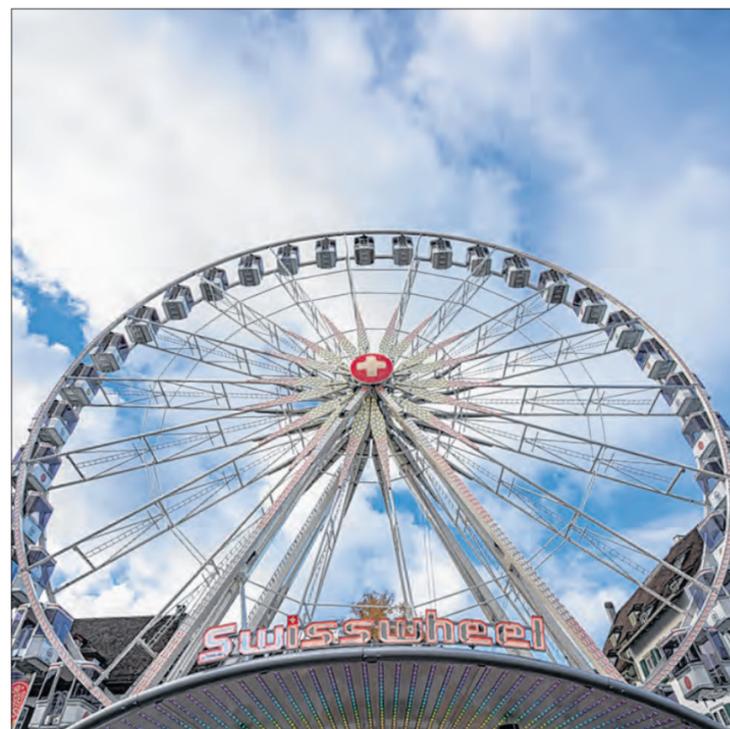
Für Start-ups, Querdenker und innovative Menschen

Die Co-Working-Räume im Untergeschoss des Konferenzentrums des Chrischona Campus sind inzwischen eröffnet und von ersten Co-Workern und Co-Workerinnen bezogen worden. Auf dem Campus stehen neben der Büroinfrastruktur die Begegnungszone «Relaunch», ein Coffeehouse, verschiedene Verpflegungs-

und Übernachtungsmöglichkeiten, unterschiedliche Seminar- und Meetingräume, ein Konferenzsaal für bis zu 1500 Gäste, eine grosse Turnhalle, vier E-Bikes und zahlreiche Wanderwege zur Verfügung. Das Co-Working auf St. Chrischona zieht insbesondere Start-ups, Querdenker und innovative Menschen an. Denn der Chrischona-Hügel war schon immer Ort der Inspiration und Pionierarbeit. Und wir möchten diesen «Spirit» neu beleben und weitertragen.

Das visuelle Highlight für jeden, der hier oben arbeiten und verweilen kann, ist bei guter Fernsicht der Weitblick auf die Alpen. Deshalb: Willkommen zum Co-Working auf der Chrischona!

Zsolt Kubecska,
CEO Chrischona Campus AG



6000 Schüler auf dem Riesenrad

Der Kanton Basel-Stadt hat die Basler Volksschulen anlässlich des 550-Jahre-Jubiläums der Basler Herbstmesse zu einer Gratisfahrt auf dem Riesenrad, das auf dem Münsterplatz steht, eingeladen. Laut einer Medienmitteilung des Präsidialdepartements ist mit der Einladung das Ziel verbunden, dass die Lehrpersonen das Herbstmessejubiläum in den Schulunterricht aufnehmen und den Kindern trotz Absage der Herbstmesse ein Messeerlebnis geboten werden kann. Die Aktion, die vom Präsidialdepartement in Zusammenarbeit mit dem Riesenradbetreiber, der René Bourquin AG, realisiert wurde, endete gestern Donnerstag. Insgesamt durften sich 6000 Schülerinnen und Schüler auf das einmalige Erlebnis freuen. Das Riesenrad auf dem Münsterplatz bleibt noch bis am 3. Januar 2021 in Betrieb, täglich von 12 bis 20 Uhr. Über die Feiertage vom 24. bis 26. Dezember steht das Riesenrad still.

Foto: zVg

Reklameteil

JA ZUM WIRKSAMEN KLIMASCHUTZ

JA ZUM MODERNEN HAFEN

JA ZUM NEUEN HAFENBECKEN 3

Bienenwachstücher - eine Alternative zur Frischhaltefolie

Der Weihnachtsgeschenk-Basteltipp der Energieseite



1. Vorbereitung

Besorge dir die nötigen Materialien und lege dir das entsprechende Werkzeug bereit. Du brauchst:

- Baumwollstoff
- Bienenwachslinsen
- Zickzackschere
- Backpapier
- Bügeleisen
- Pinsel
- Pflanzenöl

Ist alles bereit? Los gehts!



4. Raus aus dem Ofen

Nach ca. 5 Minuten sollte der Bienenwachs komplett geschmolzen sein. Nimm das Backblech nun wieder aus dem Ofen.



2. Stoff zuschneiden

Schneide den Stoff auf die gewünschte Grösse zu. Überlege dir dabei, wie grosse Stücke Frischhaltefolie du meistens verwendest. Verwende zum Schneiden eine Zickzackschere, damit die Ränder nicht ausfransen.



5. Jetzt wird gebügelt

Leg den Stoff zusammen mit dem Backpapier auf das Bügelbrett. Dann lege ein zusätzliches Backpapier auf das Tuch. Bügle nun auf mittlerer Temperatur über das Sandwich aus Backpapier und Tuch. Dadurch verteilt sich der Wachs gleichmässig bis an die Ränder.



3. Ab in den Ofen

Nun legst du das zugeschnittene Stoffstück auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Bestreiche das Stoffstück mit etwas Öl. Durch das Öl wird das Tuch am Ende schön geschmeidig. Verteile nun die Bienenwachslinsen (ca. 25 g für ein Tuch mit den Massen 20 cm x 30 cm) und schiebe das Backblech in den auf 90 Grad vorgeheizten Ofen.



6. Nur noch abkühlen

Befreie das Bienenwachstuch vom Backpapier und halte es senkrecht für einige Minuten in die Luft, bis es abgekühlt ist.

Fertig ist dein selbstgemachtes Bienenwachstuch, welches nur darauf wartet, gebraucht zu werden!

So verwendest du ein Bienenwachstuch

Damit das Tuch nicht mehr so steif ist, kannst du es vor dem Gebrauch kurz zerknüllen. Dann einfach das Tuch über die Schüssel, welche du abdecken möchtest, legen und mit der Hand kurz andrücken. Durch das Andrücken wird der Wachs leicht warm und das Tuch kann so von selbst am Schüsselrand haften.

Das Bienenwachstuch reinigen

Um das Bienenwachstuch zu reinigen, kannst du es am besten mit etwas lauwarmem oder kaltem Wasser abwischen. Wenn nötig, kannst du auch etwas Spülmittel verwenden. Heisses Wasser sollte vermieden werden, da es den Wachs aufweichen könnte.

Fleisch

Trotz antibakterieller Wirkung des Bienenwachses sollte kein Fleisch in einem Bienenwachstuch eingepackt werden.

Keine Zeit zum selber Basteln?

Kein Problem - im IWB CityCenter gibt es fixfertige Bienenwachstücher zu kaufen. (Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Mi - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr)

Diese Bastelanleitung ist in Zusammenarbeit mit Coop Bau+Hobby entstanden, die verwendeten Fotos sind von Coop Bau+Hobby zur Verfügung gestellt. Sämtliche Materialien zur Herstellung von Bienenwachstüchern sind bei Coop Bau+Hobby erhältlich. Weitere tolle Bastelideen gibt es auf [instagram.com/bauundhobby.ch](https://www.instagram.com/bauundhobby.ch)

Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie
Dominik Schärer

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



NATUR Das Rotkehlchen ist nicht nur wegen seines Aussehens ein überaus beliebter Vogel

Ein sangesfreudiger Sympathieträger



Der etwas melancholische Gesang des Rotkehlchens ist im Herbst sowohl in der Morgen- als auch in der Abenddämmerung gut zu hören.

Foto: Bernhard Müller, Mitglied GVVR

Kein anderer Vogel versteht es besser als das «Rotbrüstli», dass sein Erscheinen Freude und Entzücken bei seinem Beobachter auslöst. Man muss nicht Vogelkundler sein, um diesen hübschen Vogel zu kennen, dessen herzförmiger und orangeroter Brustplatz sich über Kehle und Gesicht zieht. Die grossen, schwarzen Knopfaugen, der rundliche Kopf und die rundliche Gestalt mit den relativ langen Beinen sowie die aufrechte aufmerksame Haltung machen das Rotkehlchen ebenso beliebt wie seine muntere Wesensart. Seiner Zutraulichkeit, vor allem aber seinem Gesang kann man sich schwer entziehen. Das Rotkehlchen ist fast das ganze Jahr über zu hören. Im Herbst jedoch, wenn fast alle anderen Vögel den Schnabel halten, legt das Rotkehlchen mit Vorliebe in der Morgen- und in der Abenddämmerung so richtig los. Aus gedeckter Warte ertönt sein abwechslungsreicher, zarter und melodischer Gesang, der aus hohen, flötenden Tönen kristallklar perlende Strophen bildet.

Die Rotkehlchen, die wir jetzt im Spätherbst hören, sind in den letzten Wochen aus nördlichen Gefilden zu uns gezogen und ihr Gesang, der von einem charakteristischen klickenden «tick-ick-ick...» unterbrochen wird, wirkt etwas melancholisch. Jene Rotkehlchen hingegen, die bei uns im

Sommer ihre Jungen aufgezogen haben, sind für das Winterhalbjahr in den Süden gezogen und kehren im Frühling wieder in ihr angestammtes Brutgebiet zurück.

Die Legende des Blutstropfens

Das Motiv des rotbrüstigen Kerlchens begegnet uns gerade in dieser Jahreszeit oft auf Weihnachtskarten und Kalendern, auf Servietten und Gutzidosen, auf Schals und sogar im Fernsehen, wo es für die Werbung gebraucht wird. Die Beliebtheit des Vogels scheint also keine Grenzen zu kennen. Auch der grosse abendländische Meister Martin Schongauer malte bereits 1473 in seinem berühmten Werk «Madonna im Rosenhag», das in der Dominikanerkirche in Colmar zu sehen ist, den wundersamen Vogel oberhalb der Madonna zusammen mit Buchfink, Distelfink und Mönchsgrasmücke ins Rosengeäst. Eine Legende besagt, das Rotkehlchen hätte mit seinem Schnabel am Karfreitag dem sterbenden Jesus am Kreuz Dornen aus der Stirne gezogen. Dabei sei ein Blutstropfen des Gekreuzigten auf den Vogel gefallen, wo er sich rasch verbreitete und Stirne, Kehle und Brustgefieder rot färbte.

Das Rotkehlchen ist überall zu Hause, wo Sträucher, Büsche und Bäume wachsen – sei es im tiefen Wald

oder in Gärten städtischer Aussenquartiere. Beide Geschlechter des rund 14 Zentimeter langen Vogels singen und haben das gleiche Aussehen. Ausserhalb der Brutzeit sind sie meist Einzelgänger. Ihr Nahrungs- und Brutrevier verteidigen sie gegen Artgenossen unerbittlich. Seine auf uns hübsch und einladend wirkende orangerote Brust ist für Rivalen die höchste Drohung: Bereits über einen roten Faden im Gebüsch können sie aus dem Häuschen geraten ...

Bei Gartenarbeiten ist der kleine Vogel ausserordentlich zutraulich. In frisch umgegrabener Erde kommen seine Lieblingsbeuten zum Vorschein, nämlich kleine Insekten und ihre Larven, Spinnen und Würmer, die er in einem unbeobachteten Augenblick aufpicks. Im Herbst und Winter frisst er kleine Beeren und als gern gesehener Gast beobachten wir ihn im Winter am Futterhäuschen. Am zuträglichsten ist ihm Weichfuttermischung aus kleinen Sämereien oder etwa Haferflocken. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fütterungsstelle, die richtigerweise nur bei gefrorenem oder schneebedecktem Boden in Betrieb ist, von Verunreinigungen immer gut befreit wird.

Margarete Osellame-Bläsi
für die Gesellschaft für Vogelkunde
und Vogelschutz Riehen

SILVER SURFERS Neue Webseite mit digitalen Häppchen

Das Internet erleben und geniessen

Auf Anstoss der damaligen Grossrätin Annemarie Pfeifer begannen die Silver Surfers vor fünf Jahren mit ihren Kursen in Riehen. Andreas Wieland und Heinz von Arx wollten Seniorinnen und Senioren ins Internet führen. Rasch wurden eine Webseite aufgeschaltet und Kursinhalte definiert. Es folgten Artikel in der RZ, bessere Seminareinrichtungen und der Ausbau zu einem halbprofessionellen Betrieb.

Dann kam Corona. Wie aus heiterem Himmel war die Infrastruktur weg. Die Kommunikationsleitungen mussten neu verlegt und die Methoden angepasst werden, sodass bestehender Inhalt direkt nach Hause transportiert werden konnte. Nach sechs Monaten erfolgte der Start mit einem neuen Kommunikationsmittel und unter erweiterter Leitung: einer Spezialistin für Depressionen als Sprecherin für die Gruppe, einem Informatiker als Homepage-Designer und als technisches Gewissen sowie dem ehemaligen Flughafendirektor Paul Rhinow als «maitre de plaisir» für das Unterhaltungsprogramm – ohne Kaffee und Kuchen.

Ein echtes Problem war die Antwort auf die Frage: Wie kann man Leute im Pensionsalter (und darunter) digital erreichen, damit ihr Interesse an den Anwendungen von Smartphones und Tablets geweckt wird? Die Silver Surfers mussten also ein Produkt anbieten, das die Anwendung der Kommunikationssoftware Zoom zur Routine machte und darüber hinaus einen neuen Anreiz bot. Die Antwort lag in der Erkenntnis, den Nutzen in den Vordergrund schieben zu müs-

sen. Das Ziel musste sein, einen Laden zu eröffnen, der Erfolgserlebnisse anbietet, die schon vor dem Konsum Spass machen. Das konnte nur über eine neue Webseite realisiert werden.

Heute präsentiert sich die Webseite der Silver Surfers (www.silver-surfers.group) wie ein «Buffet riche». Gästen eröffnet sich eine Riesenauswahl an Lektionen für die Anwendung von Smartphones und Tablets in Form digitaler Häppchen. Der Zugang ist kostenlos. Gäste stellen sich ihre Menüs selber zusammen: Vier Häppchen sind gratis, ab zwölf kostet es. Wer à discrétion bestellt – und das tun die meisten – erhält zu jedem Thema schriftliche Unterlagen und ein Training, das Gelerntes verfestigt.

Und das alles über Zoom, dieses unpersönliche Bildtelefon. Alle haben es im Testbetrieb akzeptiert, niemand ist davongelaufen. Im Gegenteil, es entwickelte sich ein völlig neuer Korpsgeist. Trotz Distanz kommt man sich näher denn je. Es machen gar Leute aus den USA mit. Urplötzlich kam Grosszügigkeit auf. Der Aufwand? Nicht der Rede wert. Anerkennung? Treue Stammgäste und ein Leuchten aus einer unerwarteten Ecke.

Seit Jahren kaufen die Silver Surfers ihre iPads im Gundeldingerquartier bei einer schweizweit tätigen Gruppe ein. Als Partner stimmt diese ab nächster Woche über 10'000 Kunden auf das neue Angebot der Silver Surfers ein: spielerisch den Umgang mit Smartphones und Tablets lernen.

Heinz von Arx
für die Silver Surfers



Dank der Silver Surfers lernen viele Riehener Seniorinnen und Senioren, sich im Internet richtig zu bewegen.

Foto: zVg

Fünf Klangkörper erhalten Unterstützung

Der Kanton Basel-Stadt fördert von Januar 2021 bis Juli 2023 die Konzertprogramme der Basel Sinfonietta mit 1,9 Millionen Franken, des Kammerorchesters Basel (1,3 Mio. Franken), des La Cetra Barockorchesters (750'000 Franken), des Ensembles Phoenix (580'000 Franken) und der Camerata Variabile (176'000 Franken). Dies entschied der Regierungsrat Basel-Stadt auf Empfehlung einer unabhängigen Fachjury. Mit dem Förderentscheid werde zudem der Grossratsbeschluss umgesetzt, wonach die Orchester verpflichtet würden, die Tarifempfehlung des Schweizerischen Musikerverbandes einzuhalten, heisst es in einem Communiqué.

Trotz der gegenüber der vorherigen Jurierungsrunde kürzeren Förderperiode – sie umfasst aufgrund einer Vorgabe des Grossen Rates statt drei Jahren nur zwei Jahre und sieben Monate – erhielten alle fünf geförderten Klangkörper einen höheren Unterstützungsbeitrag als zuvor, teilt die Regierung mit. Es hätten sich allerdings Verschiebungen unter den Klangkörpern ergeben.

Die Fachjury tagte Anfang September und beurteilte die eingereichten Programmwürfe der Klangkörper anhand zuvor öffentlich gemachter Kriterien. Die fünf unabhängigen Jurorinnen und Juroren stammen gemäss Mitteilung aus verschiedenen Bereichen des regionalen und internationalen Musiklebens.

Reklameteil

Tertianum Momente – Mit Stil, Niveau und Basler Humor

Die Urbanität des Fussballstadions «Joggeli» und das Shoppingcenter, die Nähe zur Grün 80 und die Zentrumsnähe zeichnen die privilegierte Lage der Tertianum Residenz St. Jakob-Park aus. Seit 2002 empfängt und verwöhnt sie Gäste und Besucher. Die 107 hellen, nach Süden gerichteten 1½-Zimmer- bis 3½-Zimmer-Appartements mit Balkon entsprechen modernen Standards und ermöglichen Gästen ein Leben nach ihren Vorstellungen und Ansprüchen, in Sicherheit, individueller Freiheit und in gepflegtem Ambiente.



Die engagierte Geschäftsführerin, Cornelia Braun, ist von Beginn an fest mit dem Haus verwurzelt und führt das Unternehmen unbeirrt mit Stil, Niveau und mit einer grossen Portion Leidenschaft und Herzlichkeit. Sie liebt die Basler Tertianum Residenz St. Jakob-Park und blüht in der Rolle der Gastgeberin auf. Liebevoll beschreibt sie die vorherrschende Stimmung unter den Gästen der Residenz: «Hier finden sich Gleichgesinnte. Wir versuchen bei jeder Gelegenheit Basler Elemente einzubringen und leben den Basler Humor.» Was dies bedeutet, wird beim Betreten der Residenz offensichtlich

und zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche des Hauses. Am Haupteingang prangt ein grosses Gemälde mit den bekanntesten Wahrzeichen von Basel. Kunstwerke des bekannten Basler Künstlers Alfredo Paoletto zieren die geschmackvoll gestrichenen Wände. Eine stimmungsvolle und freundliche Atmosphäre mit leiser Hintergrundmusik und Mitarbeiter, welche alle Gäste und Angehörigen persönlich mit Namen kennen. Dies vermittelt bereits ein Gefühl von herzlichem Willkommen.

Nach der Absage der Basler Herbstmesse erhielten alle Gäste ein Packet «Original Basler Magenbrot» geschenkt. Jährlich findet der beliebte Tertianum Sommer Jazz in der Residenz statt – jeweils am Donnerstag vor «em Bebbi sy Jazz». Ganz besondere Aufmerksamkeit gilt dem leiblichen Wohl. Das Mittagessen bildet ein Mittelpunkt des Tages, wo Gesellschaft genossen und Mahlzeiten mit Gästen, Freunden und Familien zelebriert werden. Alle Gäste erhalten als Willkommensgeschenk einen mit persönlichem Namen gravierten Serviettenring. Cornelia Braun weiss: «Unsere anspruchsvollen Gäste sind die von uns gebotene niveauvolle Lebensqualität gewohnt. Wir unternehmen alles, damit unsere Gäste ihr Leben rundum geniessen können.»

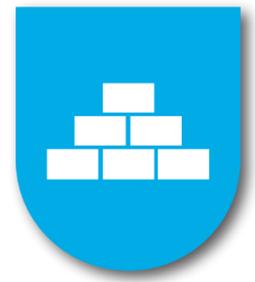
Überzeugen auch Sie sich von der Qualität und dem Charakter der Tertianum Residenz St. Jakob-Park und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.



Tertianum AG, Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel
Telefon 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Brillenkauf mit Maskenpflicht – wie ist das möglich?



Bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum dürfen die Kunden den vollen Service ganz entspannt und sicher geniessen.

Foto: zVg

Die aktuelle Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen, damit unser Leben, trotz Einschränkungen, in einer gewissen Normalität stattfinden kann. Das betrifft nicht nur unser privates Verhalten, sondern ganz besonders auch unsere Möglichkeiten beim Einkaufen. Generell gilt eine Maskenpflicht, die uns aber natürlich auch einschränkt. Wie geht zum Beispiel ein Brillenkauf mit Maske bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum?

Das Augen-Optik-Fachgeschäft wurde aufgrund der Covid-19-Situation in verschiedene Bereiche unterteilt: Direkt im Eingangsbereich steht eine Desinfektionsstation für die Händedesinfektion. Im öffentlichen Eingangsbereich gilt die Maskenpflicht, wie von der Gesundheitsbehörde vorgeschrieben, konsequent für alle Beteiligten. In diesem Bereich werden die Kunden für Kleinigkeiten direkt bedient, oder für einen Brillenkauf, einen Sehtest oder eine Kontaktlinsen-Anpassung abgeholt und in den geschützten Bereich des Geschäfts begleitet. Zwischen zwei Kunden werden alle Flächen in den Verkaufsbereichen gereinigt und desinfiziert. Grundsätzlich gilt auch in diesem Bereich die Maskenpflicht.

Zum Ausschauen einer neuen Brille darf der Kunde die Maske absetzen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behalten ihre Maske zum Schutz der Kundinnen und Kunden aber auf und halten die Abstände ein. Nach jedem Kunden werden die benutzten Brillen nach einem speziellen Verfahren gereinigt und desinfiziert, damit keine Kontaktübertragung möglich ist.

Unter diesen Bedingungen können auch Gläserstärken-Bestimmungen, Kontaktlinsen-Anpassungen sowie alle weiteren optometrischen Dienstleistungen sicher durchgeführt werden. Auch nach diesen Untersuchungen werden alle Geräte und Kontaktflächen vor dem nächsten Kunden frisch desinfiziert. Bei Frei Augen-Optik dürfen Sie also den vollen Service ganz entspannt und sicher geniessen. Für alle Untersuchungen und längeren Termine verkürzt eine telefonische Voranmeldung die Wartezeit. Kunden, die sich unwohl oder krank fühlen, werden gebeten, den Termin zu verschieben, was inzwischen auch zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist.

Mit all diesen Massnahmen, die laufend verfeinert werden, wird den Kunden die höchstmögliche Sicherheit geboten. Und natürlich weiterhin der beste Service.

Stefan Frei, Inhaber Frei Augen-Optik

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik GmbH
Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen
Telefon 061 601 0 601
www.freioptik.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel.061 601 0 601

Fühlt sich Ihr Garten manchmal etwas vernachlässigt?



Andreas Wenk

www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Henz

DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung Vorhänge
Rollo Plisse
Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

 **BSK**
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu- / Umbauten
Elektroplanung

Inserieren bringt Erfolg!

inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



moole tapeziere saniere **Ribigslos**
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

FUSSBALL-LEGENDEN Ottmar Hitzfeld und Helmut Benthaus essen regelmässig im Vereinsheim des Tennisclubs Riehen

Wie ein Rindersteak Freundschaften am Leben hält

Franco Riccardi und das «Filet Ceresio» – für zwei Fussballgrößen sind dies gute Gründe, um im Vereinsheim des TC Riehen einzukehren.

BORIS BURKHARDT

Eigentlich haben Ottmar Hitzfeld und Helmut Benthaus bei ihrem mittäglichen Treffen in der Vereinswirtschaft des TC Riehen gar keinen grossen Hunger. Andererseits muss sie Wirt Franco Riccardi auch nicht lange zu je einem Teller seines berühmten Filet Ceresio überreden, also des legendären 300 Gramm schweren Rindersteaks aus dem Schwarzbubenland mit einer Café-de-Paris-Sauce. Die beiden Fussball-Legenden aus Stetten und Riehen besuchen regelmässig die Tennisanlage auf der Grendelmatt, nicht zum Spielen – der Sport, den die beiden gemeinsam pflegen, ist Golf –, sondern zum Essen bei Riccardi. Denn die drei kennen sich seit mittlerweile 50 Jahren. Und die beiden Ex-Fussballer betonen mehrfach, dass es sich um mehr als eine gute Wirt-Gäste-Beziehung handelt: «Es ist Freundschaft.»

Es waren ganz andere Fussballzeiten, als der heute 85-jährige Benthaus 1965 vom 1. FC Köln zum FC Basel wechselte und dort zunächst als Spielertrainer, ab 1971 als Cheftrainer wirkte. Hitzfeld seinerseits, heute 71 Jahre alt, begann 1971, vom FV Lörach kommend, seine Profikarriere beim FC Basel. Die Super League hiess damals noch Nationalliga A und die deutsche Bundesliga gab es erst seit acht Jahren. Mannschaften wie der FC Basel konnten noch ohne Weiteres in Restaurants mitten im Kleinbasel essen gehen – zur Stammbeiz der Rot-Blauen entwickelte sich damals bereits Riccardis «Ceresio», das sich am Clara-Platz befand. «Franco bietet schmackhafte italienische Küche, die gut zu essen ist. Die Portionen sind gross und die Preise klein», sagt Benthaus mit einem Schmunzeln.

Stammbeiz des FC Basel

Das Filet Ceresio war damals schon legendär. «Für Spieler, die viel Hunger haben und Eiweiss brauchen», erinnert sich Benthaus und lacht. Tatsächlich sei man damals davon ausgegangen, dass Eiweiss in Form von Fleisch zur Muskelbildung beitrage. Und Hitzfeld, der unter Benthaus 1971 und 1972 Schweizer Meister wurde, bestätigt trocken: «Von Kohlenhydraten sprach



Koch Franco Riccardi (l.) begrüsst im Vereinslokal des TC Riehen regelmässig seine Freunde Ottmar Hitzfeld (Mitte) und Helmut Benthaus.

Foto: Boris Burkhardt

damals keiner. Trotzdem haben wir Leistung erbracht.» Benthaus meint sich zu erinnern, dass die Empfehlung fürs «Ceresio» vor allem dem ehemaligen Trainer Hanspeter Stocker und dem Spieler Roberto Frigerio zu verdanken sei. Auch nach Auswärtsspielen war das Lokal am Clara-Platz Stammbeiz des FC Basel. «Die Leute wussten, wo sie uns treffen konnten», erzählt der damalige Trainer. Sogar die Polizei aus der nahen Clarawache habe immer wieder vorbeigeschaut: «Da wurde die Sperrstunde bisweilen um ein, zwei Stunden nach hinten verlegt.»

Über das Glück, das inoffizielle Klublokal des FCB zu führen, sagt der 81-jährige Riccardi: «Ich hätte mir das nie träumen lassen.» Er kam bereits mit 17 Jahren von Parma in die Schweiz und liess sich in Luzern zum Koch ausbilden, bevor er Anfang der 1960er-Jahre ins «Ceresio» kam, das er bereits 1964 übernahm. 42 Jahre kochte er dort selbst und wurde auch unter FCB-Fans

zur Bekanntheit, ehe er 2006 nach Dornach ins Klublokal «Gigersloch» des SC Dornach wechselte. Vor anderthalb Jahren beschloss Riccardi, nach Riehen zu ziehen: Der Aufwand war ihm in Dornach, wo es im Vereinsheim viele Veranstaltungen gab, nach dem Tod seiner Frau 2009 zu viel geworden. Den Namen seines Restaurants nahm er erneut mit, obwohl er keine persönliche Beziehung zum Lago di Ceresio hat, wie die Italiener den Lago di Lugano bisweilen nennen. Beim TC Riehen fühle er sich sehr wohl, sagt der Wirt.

Seit 2008 zurück in der Region

Ottmar Hitzfeld war bereits 1975 als Spieler zum VfB Stuttgart gewechselt, Helmut Benthaus folgte ihm 1982 als Trainer. Hitzfelds Karriere führt ihn als Spieler nach Lugano und Zug, als Trainer nach Aarau, Zürich, Dortmund und München. Erst 2008, als er den Posten als Cheftrainer der Schweizer Nationalmannschaft übernahm, verlegte er

seinen Lebensmittelpunkt wieder in seine Heimat Stetten. Damals sei er auch ab und zu nach Dornach ins «Ceresio» gefahren, erzählt Hitzfeld: «Ich hatte durch Zufall erfahren, dass Franco mit seinem Restaurant dorthin gezogen war.» Auch der Kontakt zu Benthaus lebte laut Hitzfeld erst wieder nach 2008 auf. Ersterer, geboren in Herne im Ruhrgebiet und seit 1980 Schweizer, war nach seinen Erfolgen in Stuttgart bereits 1986 für eine allerdings erfolglose Saison zum FC Basel zurückgekehrt und blieb danach in Riehen wohnen. Riccardi hatte ihn sogar einmal in Stuttgart besucht.

Auch von Franco Riccardis Umzug nach Riehen hat Hitzfeld laut eigener Aussage nur durch Zufall erfahren. «Ich glaube aber nicht, dass er unsertwegen hierhergekommen ist», scherzt der Stettener. Für Benthaus ist der neue Standort des «Ceresio» sogar fussläufig erreichbar. Die beiden Fussballer pflegen ihren Kontakt wie erwähnt beim

Golfspiel in Kandern, im St. Jakob-Park und eben im «Ceresio», bisweilen auch zu viert mit jeweiliger Gattin. «Franco ist immer gastfreundlich und ausgesprochen höflich», lobt Ottmar Hitzfeld. «Und man isst hier sehr gut: Ich kann alles empfehlen.» Benthaus hebt vor allem das Manzo brasato und das Ossobuco hervor.

Auch andere FCB-Größen wie Urs Siegenthaler sind Franco Riccardi bis nach Riehen treu geblieben und besuchen sein Lokal regelmässig. Hitzfeld empfindet den Kontakt mit Fans im Vereinslokal als «angenehm». Auf die Zeit anspielend, die seit seinen und Benthausens grossen Erfolgen vergangen ist, sagt er: «Wer uns kennt, ist Fussballfan.» Die beiden haben inzwischen ihr Filet Ceresio mit Pommes frites verzehrt. Es schmecke noch genauso gut wie damals, 1971, finden sie. «Nur kleiner ist es», urteilt Helmut Benthaus – «und teurer», ergänzt Franco Riccardi lachend.

EINWOHNERRAT Vor der Parlamentssitzung vom 25. November

Neues Verwaltungsmodell auf dem Prüfstand

rs. Hauptgeschäft der Einwohnerratsitzung vom kommenden Mittwoch dürfte die Vorlage zum Neuen Steuermodell Riehen (NSR) sein, mit dem das heute geltende Verwaltungsmodell PRIMA abgelöst werden soll. Mit dem NSR soll das System der mehrjährigen Leistungsaufträge aufgehoben und durch eine «rollende vierjährige Aufgaben- und Finanzplanung unter Einschluss eines jährlichen, durch den Einwohnerrat zu beschliessenden Budgets für ein erstes Planjahr» ersetzt werden, wie es in der Vorlage heisst.

Damit solle die strategiebasierte Planung auf Stufe Gemeinderat gestärkt werden, der seine Handlungsvorgaben in Form von Legislaturzielen festzulegen habe. Auf Stufe Verwaltung seien ausserdem für sämtliche Bereiche Sachstrategien zu formulieren. Und die bisherigen Produktgruppen seien den verschiedenen Verwaltungseinheiten zuzuordnen, entsprechend der Gliederung gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2.

Durch die Covid-19-Pandemie mussten die Arbeiten am NSR vorübergehend sistiert werden, da verschiedene Sitzungen unter den gegebenen Umständen nicht hatten stattfinden können. Nach derzeitigen Stand soll die Verwaltungsreform nun aber weiter geplant und auf das Jahr 2024 erstmals vollständig umgesetzt werden.

Für die weitere Planung beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Kredit von 350'000 Franken. Seit Jahren kritisieren verschiedene Einwohnerratsfraktionen die Trägheit des PRIMA-Systems und verlangen direktere Einflussmöglichkeiten des Parlaments. Die Spezialkommission Neues Rechnungsmodell Riehen befürwortet den in der Vorlage skizzierten Weg und verspricht sich eine Optimierung der Einflussmöglichkeiten des Einwohnerrats unter Nutzung der neuen Instrumente des Aufgaben- und Finanzplanes und der neuen strategischen Grundlagen. Die Vorlage geht demgegenüber eher von einer Stärkung des Gemeinderats und der Verwaltung aus.

Nach dem Volks-Nein gegen ein Projekt zur Erneuerung und Umgestaltung der Rössligasse im Juni 2018 hat der Gemeinderat nun eine neue Variante zur Neugestaltung der Rössligasse erarbeiten lassen, das weniger weit gehe als das 2018 abgelehnte Projekt, das die damals geäusserten Kritikpunkte berücksichtige und das auch wesentlich kostengünstiger sei, wie es in der Einleitung zur Vorlage heisst. Die Gesamtkreditsumme des neuen Vorschlages beträgt 2,95 Millionen Franken. Gleichzeitig stellt die Vorlage eine «Variante 2» zur Diskussion mit einer deutlich geringfügigeren Umgestaltung der Rössligasse und einem Gesamtkredit von noch 2,52 Millionen Franken.

Variante 1 betont die Fussgänger-Verbindung vom Webergässchen über die Rössligasse Richtung Singeisenhof durch Farbe und Beschaffenheit des neuen Belags. Wie auch in Variante 2 bliebe die Fahrbahnbreite gleich und die Parkplätze in der Rössligasse würden grundsätzlich bestehen bleiben. In beiden Varianten mit eingerechnet sind 305'000 Franken für die Instandstellung des Plattenbelags im nördlichen Webergässchen sowie 315'000 Franken für die Sanierung der Kanalisation in der Rössligasse. Die im Juni 2018 in einer Referendumsabstimmung gescheiterte Vorlage hatte einen Kredit von 3,76 Millionen Franken vorgesehen.

In seinem Bericht zu einer von Christian Heim (SVP) eingereichten Motion erachtet der Gemeinderat diese als rechtlich nicht zulässig. Heim fordert damit ein 25-jähriges Baumatorium für das Stettenfeld auf dem Eigentumsanteil der öffentlichen Hand. Der Gemeinderat sieht darin eine Verletzung der bundesrechtlichen Planungspflicht und auch eine Verletzung des Grundsatzes der Planbeständigkeit und beruft sich auf den per Anfang 2017 in Kraft getretenen Zonenplan der Gemeinde Riehen, in dessen Rahmen der Einwohnerrat für das Stettenfeld ein zweistufiges Nutzungsplanungsverfahren beschlossen habe. Dieses Nutzungsplanungsverfahren sei im Gang und solle wie geplant weitergeführt werden.

Reklameteil



Als etablierte Riehener Immobilienvermittlung sind wir aufgrund grosser Nachfrage unserer Kunden auf der Suche nach folgenden Objekten:

- Haus / Mehrfamilienhaus
- Bauland
- Abbruchliegenschaft

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Diskretion zugesichert!

brigitte hasler[®]

IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN.

Telefon 061 681 63 55 info@brigittehasler.ch
www.brigittehasler.ch

reinhardt

DER VIERTE WEIHNACHTSBAND DES BASLER KOLUMNISTEN



Macht ihr einen Baum?

Etwas schräg gesponnene
Weihnachtsgeschichten

-minu

reinhardt

-minu

Macht ihr einen Baum?

*Etwas schräg gesponnene
Weihnachtsgeschichten*

108 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2426-7

CHF 24.80

**«Die Weihnachtsgeschichten von -minu
gehören zum Fest wie der geschmückte
Baum in die gute Stube.»**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



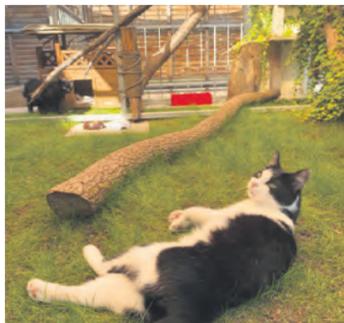
Ferienparadies für Katzen in Muttenz

Ferien machen ist zurzeit nicht einfach. Vieles muss abgesagt oder verschoben werden, Pläne schmieden ist fast unmöglich und wir alle bleiben mehrheitlich zuhause. Trotzdem können zumindest unsere Stubentiger entspannte Ferientage geniessen.

In den extra eingerichteten Ferienzimmern in der Pension des Katzenheims Muttenz fühlen sich vierbeinige Gäste wohl. Unterschiedliche Räume laden zum Relaxen und Spielen ein. Katzen, die Artgenossen mögen, verbringen

ihren Aufenthalt je nach Wunsch gerne in der Gruppe. Aber auch sensible Tiere, die ihre Tage lieber alleine oder zu zweit verbringen, finden im Katzenheim in Muttenz ihr Plätzchen. Die Feriengäste werden je nach Bedürfnis untergebracht und durch das Tierpfleger-Team des Tierschutzbunds Basel Regional liebevoll betreut.

Ein besonderes Highlight für kleine Entdecker, die auch in den Ferien nicht auf Auslauf verzichten wollen, ist das geräumige Aussengehege.



Jetzt Ferienplatz für den vierbeinigen Liebling reservieren und gleichzeitig etwas Gutes tun: Die Ferienpension leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Katzenheims.

Alle Informationen und Preise: tierschutzbund.ch/katzenheim/ferienkatzen
Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter Tel. 061 331 32 33 oder info@tierschutzbund.ch

Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim Muttenz | tierschutzbund.ch
Postkonto: 40-3419-2 | IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2

TSB TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL
KATZENHEIM
HUNDEWESEN
TIERAMBULANZ

Tierpark Lange Erlen, Basel

Der Winter steht vor der Tür - die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sinken. Um mit der Kälte und dem schwindenden Nahrungsangebot fertig zu werden, haben die einheimischen Tiere ganz unterschiedliche Strategien entwickelt. Auch unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse, gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor

der Kälte schützt. Tiere wie Füchse oder auch Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen oder das Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten. Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits im August auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht.

Frostschutz und Menüwechsel

Im Tierpark werden naturgemäss nur wenige Vorkerhungen gegen die Kälte getroffen. Grundsätzlich werden ungeschützte Wasserleitungen abgestellt und entleert, Tränkeheizungen eingeschaltet und gewisse Stallungen mit Heizstrahlern aufgewärmt. Zudem wird bei einigen Tieren der Winterbetrieb

eingeführt: So verbringen die Ponys und Esel während der kalten Jahreszeit die Nacht im Stall und gewisse Futterpläne werden auf Winterfütterung umgestellt.

Winterpause für Mensch und Tier

Den Tierpflegenden steht im Winter weniger Tageslicht zur Verfügung, d.h. die Zeit für die Erledigung der täglichen Arbeiten wird geringer. Dies ist aber auch richtig so, da man die Tiere im Winter möglichst in Ruhe lassen sollte. Viele Tiere sind auf Energiesparen eingestellt und benützen das «Zusammenrücken» auch für die Paarungszeit, wie z.B. die Wildschweine, Füchse, Wildkatzen und gewisse Eulenarten. Auf diese Umstände nehmen die Tierpflegenden, wo immer möglich, Rücksicht und erle-

digen darum im Winter keine grösseren Unterhaltsarbeiten an den Gehegen.

Öffnungszeiten

März bis Oktober: 8–18 Uhr
November bis Februar: 8–17 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen
Tel. 061 681 43 44
info@erlen-verein.ch
www.erlen-verein.ch

Für Spenden

IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



**Täglich gratis tierische Erlebnisse
Unterstützen Sie uns mit einer
Baum- oder Tierpatenschaft.**

**Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel**



Täglich gratis offen: März–Oktober 8–18 Uhr • November–Februar 8–17 Uhr
Telefon 061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Fressnapf – Was Tiere lieben

Fressnapf ist der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland, Sie finden zwei der inhabergeführten Fachmärkten in Lörrach.

In unseren beiden Fachmärkten finden Sie ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel.

Unsere Fachmärkte finden Sie in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK) und NEU auch an der Bärenfelsenstrasse 11, in der Nähe vom Takko, Kaufland und Aldi.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–18 Uhr
Parkplätze direkt am Fachmarkt
www.fressnapf-sued.de

Was Tiere lieben, gibt's bei uns

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Über 13.000 Artikel im Sortiment

FRESSNAPF 2 X in LÖRRACH
Bärenfelsenstr. 11 u. Weilerstr. 11, Lörrach

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen



• **Med. vet. Daniel Stauffer**
Gstaltenrainweg 67, 4125 Riehen,
Telefon 061 601 40 60

• **Med. vet. Angelika Guldenstein**
Wendelinsgasse 20
4125 Riehen,
Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch

• **Tierarztpraxis mondo a**
Baselstrasse 1a, 4125 Riehen,
Dres. med. vet. Maurizio Gianini,
Telefon 061 645 40 40

Auf die Ponys, fertig, los!
Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümkingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder www.reiterhof-ludaescher.de

Blasenentzündung bei der Katze ein Notfall? Ja!

Ja, aber wieso?

Abgesehen von den starken Schmerzen kann es zum Verschluss der Harnröhre durch einen Pfropf von Kristallen und/oder Klumpen von Zellmaterial und Eiweiss kommen. Davon sind vor allem kastrierte Kater betroffen, da bei ihnen die Harnröhre länger ist als bei der Kätzin und ihr Durchmesser kleiner als beim unkastrierten Kater. Durch den Verschluss der Harnröhre staut sich der Urin in die Blase und dann in die Niere zurück. Die harnpflichtigen Stoffe können nicht mehr ausgeschieden werden und es kommt zu einer Vergiftung des Körpers. Im schlimmsten Fall kann der Verschluss zum Tod des Tieres führen.

Woran erkennen die Besitzer eine Blasenentzündung?

Die Katzen gehen immer wieder aufs Kistli und setzen nur kleine Mengen oder keinen Urin ab, obwohl sie lange «drücken». Es kann der Eindruck entstehen, die Katze sei verstopft. Die Besitzer können auch blutigen Urin oder hellrote Tropfen am Boden feststellen.

Was ist zu tun?

In der Tierarztpraxis wird zuerst untersucht, ob es sich um einen Harnröhrenverschluss oder «nur» um eine Blasenentzündung handelt.

a) Harnröhrenverschluss:

In Narkose wird mit einem Harnkatheter der Pfropf herausgespült, die Blase gespült und der Abfluss des Urins gewährleistet. Eine vorgängige Urin- und Blutuntersuchung ist wichtig, um die Ursache und den Zustand des Patienten richtig einzuschätzen. Danach muss mittels Infusionen in die Vene die Ausscheidung der harnpflichtigen Stoffe aus dem Körper angeregt werden. Kritisch ist der Zeitpunkt, wann der Harnkatheter gezogen wird, damit nicht ein erneuter Verschluss entsteht, der Harnkatheter aber auch nicht zu lange in der Blase bleibt und diese reizt. Parallel wird eine Schmerz- und bei Bedarf eine Antibiotikatherapie durchgeführt.

b) «nur» Blasenentzündung:

Auch hier ist eine Urinuntersuchung sinnvoll, aber nicht immer direkt machbar, da oft zu wenig Urin in der Blase vorhanden ist. Wichtig ist, ob Kristalle und/oder Bakterien vorhanden sind oder nicht. Eine Schmerz- und Entzündungstherapie wird immer, eine Antibiotikatherapie nach Feststellen von Bakterien durchgeführt.

Wie entsteht eine Blasenentzündung?

Es ist bekannt, dass verschiedene Faktoren eine Blasenentzündung begünstigen oder verursachen können. Dazu gehören:

- Katzen trinken oft wenig – der Urin wird stark konzentriert – dies begünstigt, dass Kristalle ausfallen – diese Kristalle reizen die Blaseschleimhaut.
- Die Art der Kristalle und die Wahrscheinlichkeit, dass sie ausfallen, hängt vom Säuregrad (pH) des Urins ab. Bei einem optimalen Säuregrad fallen am wenigsten Kristalle aus, bei einem alkalischen Urin entstehen Struvitkristalle, bei einem sauren Urin Oxalatkristalle.
- Eine (erbliche) Veranlagung zur Bildung von Kristallen wird angenommen.
- Stress kann zu einer Blasenentzündung führen. Wir kennen viele Ursachen, die bei der Katze Stress auslösen.
- Auch Blasensteine, Blasentumore, angeborene Anomalien der Blase und Bakterien (diese sind bei der Katze viel seltener als beim Hund) können Blasenentzündungen auslösen und müssen medizinisch abgeklärt werden.
- Weiterhin ist bekannt, dass Wohnungskatzen (vor allem solche in einem Mehrkatzenhaushalt) und übergewichtige Katzen, wie auch Katzen mit Diabetes mellitus, vermehrt zu Blasenentzündungen neigen.

Wie können wir einer erneuten Blasenentzündung vorbeugen?

Da verschiedene Faktoren die Entstehung begünstigen, ist es sinnvoll dort anzusetzen und verschiedene unterstützende Massnahmen zu ergreifen:

1. medizinische Ursachen ausschliessen
2. mehr trinken (den Urin «verdünnen»)
 - an verschiedenen Orten im Haushalt Wasser zur Verfügung stellen
 - Wasser schmackhafter machen durch zugeben einiger Tropfen Milch/Rahm oder mit Fleisch/Fischsaft aromatisierten Eiswürfeln
3. Fütterung
 - Nassfutter geben
 - Futter geben, dass einen optimalen Säuregrad im Urin garantiert
4. öfters Urin absetzen (verhindert, dass Urin zu sehr konzentriert wird)
 - «Kistlimanagement» optimieren; evt. Anzahl erhöhen. Faustregel: Anzahl Katzen im Haushalt + 1 = Anzahl Kistli (z.B. bei 2 Katzen braucht es 3 Kistli an verschiedenen Standorten), auf jedem Stockwerk 1 Kistli; Deckel von Kistli wegnehmen, Kistli müssen gross genug sein und tief genug eingestreut (mind. 5 cm); evt. Katzenstreu wechseln; Standort überprüfen (keine Sackgassen, nicht neben Futter

oder Wasser, guter Überblick aber nicht im Durchgang)

5. Gewichtsmanagement
6. Stress vermeiden
 - vor allem im Mehrkatzenhaushalt Beziehungen zwischen Katzen analysieren
 - eingesperrt sein (Wohnungskatzen) und Langeweile kann auch Stress bedeuten, evt. Freilauf gewähren
 - evt. Anwendung von Pheromonen wie Feliway oder in einer verhaltensmedizinischen Konsultation das Problem aufarbeiten
7. «Medikamente» zur Prophylaxe
 - Glykosaminoglykane zum Schutz der Blaseschleimhaut
 - Psychoaktive Medikamente bei stark gestressten Katzen

Wir hoffen natürlich, dass Ihre Katze von einer Blasenentzündung verschont bleibt.

Ihr Praxisteam
Dr. med. vet. Conny Christen Tierpraxis mondo a



Dres. med. vet. Maurizio Gianini,
Conny Christen, Michael Rüttener
und Olivia Beerli

TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR GROSS- UND KLEINTIERE



IHR HAUS-TIERARZT

www.mondo-a.ch

Baselstrasse 1a, 4125 Riehen

Notfalldienst 24 Stunden
365 Tage im Jahr
für unsere Kunden

Tel. 061- 645 40 40

Eine Wohlfühloase für Hunde und Katzen

lov. Seit Anfang April bietet Caroline Edelmann in ihrem schmucken Geschäft an der Wendelinsgasse 1 Produkte für Hunde und Katzen sowie Edelsteinschmuck an. Trotz Corona kann die Inhaberin des «Ateliers Edelmann – Edelfutter & Edelsteine» auf einen guten Start zurückblicken. «Ich habe eine tolle Stammkundschaft, die auch immer wieder mit Ideen für neue Produkte aufwartet. Diese Kundenwünsche nehme ich gerne entgegen», erklärt Edelmann. Somit könne sie ihr Sortiment laufend anpassen. Derzeit stehen etliche Herbstprodukte zum

Verkauf bereit. So zum Beispiel Hundemäntelchen oder auch spezielles Vogelfutter. Hundebesitzer werden Freude an den rund genähten Lederleinen haben, aber auch an den handgemachten Schnüffelmatten aus Ökostoff. Aus demselben ökologischen Material sind auch die aus Handarbeit hergestellten Spielsachen, die Katzen ebenfalls mögen werden. Ständig im Sortiment hat Caroline Edelmann das gesunde, trockene Fleisch für unsere liebsten Haustiere sowie Rohfleisch zum Barfen. «Die Gesundheit der Tiere liegt mir am Herzen», betont die Ladenbesitzerin.

Caroline Edelmanns zweites Standbein ist der selbst gemachte Natursteinschmuck, der sich bei der Kundschaft grosser Beliebtheit erfreut. Reparaturen und Neugestaltungen gehören auch zum umfangreichen Service der sympathischen Gewerblin, die ihr Geschäft «mit Leib und Seele» führt. Ihre jederzeit offene Tür signalisiert stetige Gesprächsbereitschaft und erleichtert allen Betroffenen den ersten Kontakt. Das ist nur einer der vielen Gründe für den erfolgreichen Start des Ateliers Edelmann.



Caroline Edelmann vor ihrem Atelier im Riehener Dorfzentrum.

Foto: Loris Vernarelli

Atelier Edelmann

Edelfutter & Edelsteine

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag
08:30-12:00 14:00-18:30

Samstag
08:30-16:00

Bei uns im Sortiment

SCHWEIZER QUALITÄTSFLEISCH
FÜR HUNDE UND KATZEN

vando
Natürlich. Schweiz.

Gutscheine

Gesundes Hunde
und Katzenfutter

www.atelieredelmann.ch

Design von TubeMedia.ch

Natursteinschmuck

Reparaturen & Neugestaltung

Self made by Diane
Creative Shop/Tischdeko

TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Hilfe für die Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz mit seinem Tierheim an der Birs lebt ohne Subventionen zu 70% von Spenden.

Mit Ihrer Hilfe können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine artgerechte und schöne Zukunft schenken.
- Uns weiterhin für die vielen Tiere in Not einsetzen.
- Die anspruchsvolle und wirtschaftlich belastende Phase überstehen.

Möchten Sie:

- Einen Betrag überweisen?
- Eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen?
- Online spenden?
- Oder in Form eines Legats unterstützen?

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78.

Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement für die Tiere.

After Work English

What better way to start the week

Afternoon English

The relaxed way to learn English
in a small conversational group

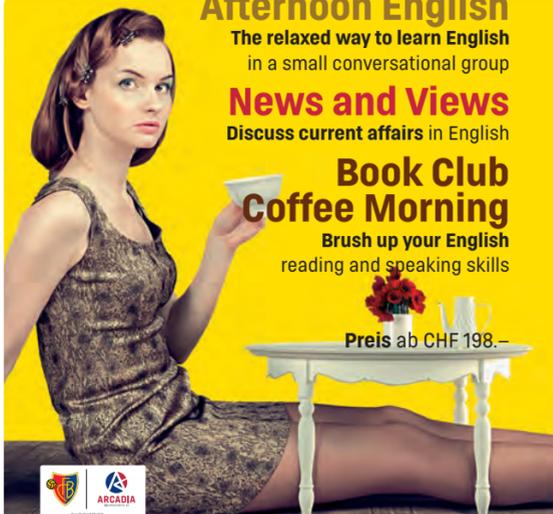
News and Views

Discuss current affairs in English

**Book Club
Coffee Morning**

Brush up your English
reading and speaking skills

Preis ab CHF 198.-



ORSINI
ENGLISH CENTER
BASEL
OLYMPIQ
METHE OLYMPIQ

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

ANPACKEN STATT ANKLAGEN

MIT DEM GEGENVORSCHLAG
SOFORT UND INTERNATIONAL
ABGESTIMMT HANDELN.

NEIN! zur Unternehmens- Verantwortungs- Initiative.

www.wirtschaftskomitee.ch



beider basel
handelskammer

Vertrauen.
Verantwortung übernehmen.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!



GEBROCHENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

reinhardt

15 JAHRE ANNE GOLD



«Immer ziemlich spannend
und mit viel Lokalkolorit
dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

«Anne Gold ist inzwischen
eine feste Grösse, wenn es
um Basler Krimis geht.»

Valentin Kimstedt, TagesWoche

Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

JUNGSCHAR RIEHEN-DORF I Backen am Ameislinachmittag

Leckeres Essen selber gemacht



Die Ameisli genossen den gemeinsamen Nachmittag sichtlich.

Foto: zVg

Der Nachmittag begann eigentlich ganz friedlich, bis es einer Schauspieler der Theatercrew plötzlich schlecht wurde, weil sie etwas gegessen hatte, das schon lange abgelaufen war. Um der Schauspielerin wieder auf die Beine zu helfen, beschlossen die Ameisli, Gutzi und kleine Zopf- teigfiguren zu backen. Zuerst aber lauschten sie einem kurzen Vortrag über Lebensmittel, die lang haltbar sind oder eher weniger.

Danach durfte eine Gruppe Gutzi ausstechen und die andere ihre eigenen Zopf- teigfiguren über dem Feuer backen. Nun war Geduld gefragt. Deshalb begaben sich die Kinder auf den

Spielplatz Erlensträsschen, um dort mit ein paar Leitern Fussball zu spielen oder die lange Rutsche auszuprobieren. Als die Gutzi und die Zopf- teigfiguren fertig gebacken waren, mussten sie nur noch abkühlen. Während dieser Zeit durften die Kinder einer spannenden Andacht zuhören. Danach durften sie die Gutzi, die sie selber ausgestochen hatten, mit Backstreu- seln verzieren und dazu vorweihnachtliche Lieder singen.

Als krönender Abschluss durfte natürlich alles aufgegessen werden. Kein Wunder, dass die Kinder schliesslich glücklich nach Hause gingen.

Sarah Dreher
für die Jungschar Riehen-Dorf

JUNGSCHAR RIEHEN-DORF II Jungscharnachmittag im Wald

Auf Nahrungssuche in der Steinzeit



Das lange Warten auf die «Schoggi-Bananen» ...

Foto: zVg

Einen schönen Herbstnachmittag erlebten die Jungschärler am letzten Wochenende. Beim Ausmisten des Materialkellers der Jungschar fand die Theatergruppe vergessene Esswaren, von denen ein Kind zu viel konsumiert hatte. Nun litt es unter schrecklichen Bauchschmerzen. Die einzige Lösung bestand darin, dem Kind köstliche Speisen als «Medizin» zu besorgen.

Durch die irrtümliche Benutzung einer Zeitmaschine wurden die Jungschärler in die Steinzeit versetzt. Dort begegnete ihnen ein Steinzeitmensch, welcher der Gruppe glücklicherweise einen geeigneten Ort zu Nahrungssammlung zeigen konnte. So bestiegen alle ihre «Steinzeit-Velos» und machten sich auf den Weg Richtung «Häxewaldli». Dort angekommen, bastelten die Kinder zunächst Pfeil und Bogen,

um für das bevorstehende Spiel gewappnet zu sein. An verschiedenen Posten konnten sie sich alle nötigen Zutaten für eine herzhaft Buchstabensuppe beschaffen. Sie durften Gemüse anpflanzen und sich durch das Lösen von Rätseln Buchstabennudeln oder mit Pfeilbogenschiessen Wienerli verdienen. Zudem hingen im Wald Bananen und Schokolade an speziellen Bäumen zum Pflücken bereit.

Nach Ende des Spiels liessen sich alle die feine, über dem Feuer gekochte Buchstabensuppe schmecken. Nach einer inspirierenden Andacht war es auch schon Zeit für die «Schoggi-Bananen». Somit hatten die Jungschärler dem kranken Kind reichlich feine Esswaren besorgt.

Manuela Haefelfinger
für die Jungschar Riehen-Dorf

Reklameteil



Eva Herzog,
Ständerätin
Kanton Basel-Stadt

«Kaspar Sutter ist fachlich gut, pragmatisch und direkt. Ich wähle ihn in den Regierungsrat.»



Kaspar Sutter
in die Regierung

VEREINSSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.

Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.

Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass.
Uskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri. Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzsulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Zurzeit finden aus Rücksicht auf die Corona-Situation keine Übungen statt.
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulfreien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner,
Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer,
Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Bläserorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeug/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos: Brigitta Koller,
brigitkakoller@gmx.ch, 079 694 73 42,
www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung:
Willy Gentner
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. +49 7623 741 8344
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereida im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen arbeitsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz,
rolf.w.kunz@gmail.com, Tel. 061 641 31 41,
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.
Unterstützen auch Sie uns.
«SPENDEN HILFT!»

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe: Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten

offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Zurzeit finden aufgrund der Corona-Beschränkungen keine Übungen oder Anlässe statt.

Info: www.samariter-riehen.ch,
info@samariter-riehen.ch,
Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumys.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen, Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulfreien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulfreien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen 18.45–19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner

Reklameteil

UNSER ANGEBOT RUND UM DIE KUNST

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN GALERIE WIDMER

- Wir schätzen und versteigern ganze Nachlässe genauso wie einzelne Werke.
- Für kostenfreie und unverbindliche Schätzungen Ihrer Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- Einlieferungen zu unseren Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.



Schwarzwaldallee 171 4058 Basel | www.bbwa-auktionen.com | 061 312 32 00



EinbruchschutzBasel.ch – Ihr Partner für ein sicheres Zuhause!

Es ist wieder soweit. Die Winterzeit und somit auch die Einbrecher sind wieder vermehrt unterwegs. Geben Sie ihnen keine Chance und lassen sie sich von uns beraten.

Einbrecher sind auch nur Menschen. Auch sie gehen gerne den Weg des geringsten Widerstandes und nehmen Gelegenheiten wahr, wo sich diese bieten. Machen Sie es Ihnen schwer. Wie? Fenster und Türen sorgfältig verschliessen. Abwesenheit nicht verraten. In den Tresor mit den Wertsachen. Es gibt keine unbekanntes Schlüsselverstecke. Trau, schau wem man die Schlüssel gibt.

Den wirksamsten Schutz gegen Einbruch bieten mechanische Sicherungen. Denn mechanische Sicherheit ist nicht abhängig von schnellem Reagieren und Eingreifen von Polizei oder Sicherheitsdiensten. Zudem ist sie einfach zu bedienen, sie macht keine zusätzlichen Massnahmen nötig, die leicht vergessen gehen und sie können keine Fehlalarme verursachen.

Erstklassige Qualität zeichnet alle unsere Arbeiten aus. Die Basis dazu bilden hervorragende Produkte und kompetente Fachleute, die ihr Metier beherrschen. Zu unserem grossen Erfolg tragen auch die zufriedenen Kundinnen und Kunden bei, die seit Jahren beste Werbung für uns machen. Sie sind für uns Bestätigung und Ansporn, unsere Servicequalität stets hochzuhalten und wo immer möglich noch zu verbessern.

Einbruchschutz bei Fenster und Türen.

Beim Einbruchschutz durch mechanische Sicherungstechnik spricht man von Widerstandsklassen. Je höher die Widerstandsklasse, desto schwieriger der Einbruch. Objekte der Widerstandsklasse RC1 weisen einen geringen Einbruchschutz auf und sind in relativ kurzer Zeit überwunden. Bei den höheren Widerstandsklassen wird bedeutend mehr Zeit – und vor allem Spezialwerkzeug benötigt. Die Widerstandsklassen definieren sich als Widerstandszeiten und entsprechen der Zeit, die das betreffende Produkt (z.B. Sicherheitstüren / -Fenster) dem Angriff von Einbrechern standhalten kann.

Einbruchhemmende Fenster RC2 N / RC2.

Seit Januar 2017 sind wir autorisierter RC2 N / RC2 Systempartner der Firma Mayer & CO Beschläge GmbH, Salzburg. Mit dieser Partnerschaft verpflichten wir uns die Vorgaben der Systemprüfung, insbesondere die Fertigungsrichtlinien und die Vorgaben gemäss der Prüfzeugnisse einzuhalten.

Einbruchhemmende Türen RC2 / RC3

Unsere Sicherheitstüren der Widerstandsklasse RC2 und RC3 wurden durch das Prüfzentrum für Bauelemente – PFB in Rosenheim (D) geprüft. Dort werden seit 2004 Bauteilprüfungen an sämtlichen Bauelementen bis zu 9m Breite und 6m Höhe sowie an deren Beschlägen durchgeführt.

Die Prüfung ist unterteilt in drei Bereiche:

- Statische Belastung
- Dynamische Belastung
- Manueller Einbruchversuch

Romy Callegger-Schweizer, die Sicherheits Expertin macht Schluss mit undichten Fenstern und Türen

Lukas Büttiker, der Beschläge Spezialist hat die Sicherheit im Griff



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel



ROBERT SCHWEIZER AG



Damit Sie sicher sind

Bei der Prüfung durch den manuellen Einbruchversuch sind vor allem Werkzeugauswahl und Widerstandszeit ausschlaggebende Parameter für die Klassifizierung der Bauelemente.

Sicherheit lässt sich planen und realisieren.

Jedes Haus, jede Wohnung erfordert ein eigenes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich deshalb von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchsicheren Tür- und Fenstertechnik. Selbst individuelle Wünsche an Design und Ästhetik lassen sich erfüllen. Die Experten von www.einbruchschutzBasel.ch stehen Ihnen gerne unverbindlich für einen kostenlosen Sicherheits-Check bei Ihnen zu Hause zur Verfügung:

Wir sichern Ihr Eigentum



CHEOPS Informatik

Neue Zusammenarbeit des «Elektriker für alle Fälle» mit seiner IT Partner Firma Cheops Informatik AG.

Unsere heutigen wie auch zukünftigen Alarm Kunden werden neu durch die Cheops Informatik AG betreut. Sie können somit ihr komplettes Bedürfnis an Sicherheitsansprüche abdecken.

Sichern Sie Ihr Zuhause, Ihren PC oder Server, möchten Sie Ihr Haus während ihrer Abwesenheit mit Video überwachen? Kein Problem. Mit ihrem grossen IT Know-how können wir Ihnen einen neuen Ansprechpartner empfehlen, welcher sich bestens für diese Arbeiten anbietet. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kooperation, Installationen durch BSK und technische Abwicklung und Programmierung durch Cheops unsere langjährigen Synergien vereint.

Sicherheit kann nur mittels Planung effizient umgesetzt werden. Gerne bieten wir Ihnen im gesamten Bereich des Einbruchschutzes unsere umfassenden Dienstleistungen an. Ob eine Einbruchmeldeanlagen mit externen Alarmierungsmöglichkeiten bis hin zu Video-Überwachungsanlagen beraten und erarbeiten wir massgeschneiderte, kostenoptimierte Lösungen.

Ihre Ansprechpartner sind die Herren Luc Igert und Noel Hefty

Sie sind erreichbar unter: +41 61 205 41 41 oder info@cheops.ch; www.cheops.ch

Oder Selbstverständlich: «Ihr Elektriker für alle Fälle», riehen@bsk-ag.ch, Tel. 061 601 69 69



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



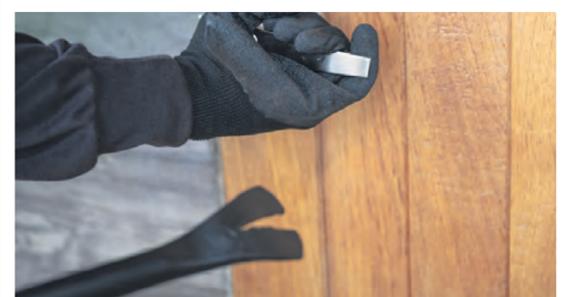
Neu- / Umbauten



Elektroplanung

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Besuchen Sie für mehr Informationen auch unsere Webseite
www.einbruchschutzBasel.ch

Robert Schweizer AG
Einbruchschutz & Schreinerei
Oetlingerstrasse 177
4057 Basel
Tel. 061 686 91 91
info@robert-schweizer.ch

BSD Beschläge Design AG
Einbruchschutz & Beschläge
Mailand-Strasse 32
4053 Basel
Tel. 061 755 30 00
bsd@bsdbasel.ch

WIEHNACHTSDRÄMMLI Besondere Aktion in der Adventszeit

Santiglaus lenkt Oldtimertram



Ein besonderes Erlebnis: In der Adventszeit mit dem Weihnachtsdrämmli durch die Basler Innenstadt fahren. Foto: Ben Köchlin

rz. Vom 29. November bis zum 24. Dezember dreht das Weihnachtsdrämmli an zwölf Nachmittagen wieder seine Runden in der Basler Innenstadt. In diesem Jahr kommen nicht nur Kinder, sondern alle trambegeisterten Fahrgäste in den Genuss des Weihnachtsdrämmli. Die limitierten Plätze können ab sofort online gebucht werden.

Auch in diesem schwierigen Jahr versüsst das Weihnachtsdrämmli der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) gemeinsam mit Pro Innerstadt Basel die Weihnachtszeit. Alle angemeldeten Fahrgäste kommen in den Genuss, im weihnachtlich dekorierten Oldtimertram 181 zusammen mit dem BVB-Santiglaus durch die Basler Innenstadt zu fahren. «Ein unvergessliches Erlebnis in einzigartigem Ambiente», versprechen BVB und Pro Innerstadt Basel in einer Me-

dienmitteilung. Aufgrund der aktuellen Situation werden pro Fahrt nur acht Plätze angeboten, sodass der Abstand eingehalten werden kann. Des Weiteren gilt für alle Fahrgäste ab 12 Jahren eine Maskenpflicht. Die 45-minütige Fahrt durch die Innenstadt ist für alle Teilnehmer kostenlos. Wegen der grossen Nachfrage und der limitierten Platzanzahl ist eine Anmeldung online via events@bvb.ch nötig.

Alle Fahrgäste müssten mindestens zehn Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle Schifflande beim Fischmarktbrunnen eintreffen, heisst es im Communiqué. Beim Einsteigen in das Weihnachtsdrämmli müsse die entsprechende Reservationsbestätigung vorgezeigt werden. Während der Fahrt erhalten alle Fahrgäste vom drämmli-fahrenden Santiglaus ein kleines Bhalts.

GRENDELMATTE Abschluss der Sportplatzsanierung

Der Rollrasen ist verlegt

rs. Diese Woche wurden auf dem Sportplatz Grendelmatte die Bauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Hauptspielfeldes mit der Verlegung des Rollrasens abgeschlossen. Bei einem Augenschein am Mittwoch gegen Mittag war bereits etwa die Hälfte der Fläche belegt. Die Arbeiten mit mehreren Fahrzeugen, die für das Zuführen der 1,2 Meter breiten Rasenrollen, zum Verlegen und zur Feinpositionierung eingesetzt wurden, liefen speditiv und gut koordiniert ab und auch das Wetter spielte perfekt mit.

Mit der Platzsanierung wurde nicht nur die Oberfläche ausgetauscht, auch das Drainagesystem wurde erneuert und die Rasentragschicht neu aufgebaut, sodass auch der vorherige Niveauunterschied zwischen der umgebenden Leichtathletikbahn und dem Rasenfeld nivelliert werden konnte. «Nun haben wir wieder einen Hauptplatz, der intensiv genutzt werden kann», freute sich Platzwart Daniel Raas. Nun muss sich nur noch die Situation bezüglich Covid-19 wieder beruhigen. Derzeit ist der Sportplatz nur sehr begrenzt nutzbar und es herrscht auf der ganzen Anlage Maskenpflicht. Der Sportplatz Grendelmatte beherbergt vor allem die gegenwärtig 23 Mannschaften des FC Amicitia und die Leichtathletinnen und Leichtathleten des TV Riehen, die dort ihre Trainings absolvieren und auch viele Spiele und Wettkämpfe bestreiten.

Gegenüber einem Neuansäen des Rasens ist die Verlegung eines Rollrasens weniger wetterabhängig und der nun verlegte Rollrasen wird bei Wiederaufnahme des Fussball-Spielbetriebs im Frühjahr bereits beispielbar sein – vorausgesetzt natürlich, dass bis dann die coronabedingten Massnahmen dies zulassen werden. Ein neu angesäter Rasen wäre erst im Sommer voll beispielbar gewesen.



Das vordere Fahrzeug legt den Rollrasen auf, das hintere rückt ihn zurecht, damit es zwischen den Rasenbahnen keine Lücken gibt.



Eine Rasenrolle wird zum Verlegefahrzeug gebracht und am Spielfeldrand warten schon die nächsten Rasenrollen auf ihre Verlegung. Fotos: Rolf Spriessler



Patrizia's
Schoggi-paradies
Riehen

Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70, Fax 061 641 69 71
E-Mail: schoggi@schoggi-paradies.ch
Web: www.schoggi-paradies.ch

Gutschein:

Liebe Kundschaft,

Die Adventszeit in diesem Jahr bedarf eines besonderen Lichts.

Deshalb möchten wir Ihnen gerne einen kleinen Lichtschein schenken.

Gültig bis am 27.11.2020

Ihr Schoggi-Team



Ideen zum Advent
ab Freitag,
20. November 2020



Blumen
Breitenstein

reinhardt

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



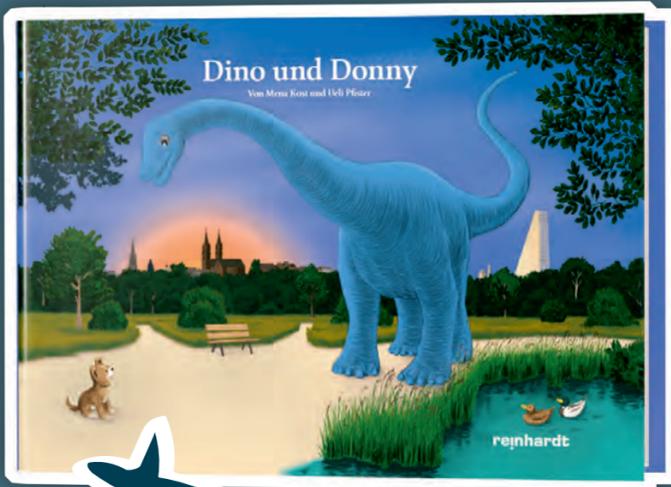
Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80



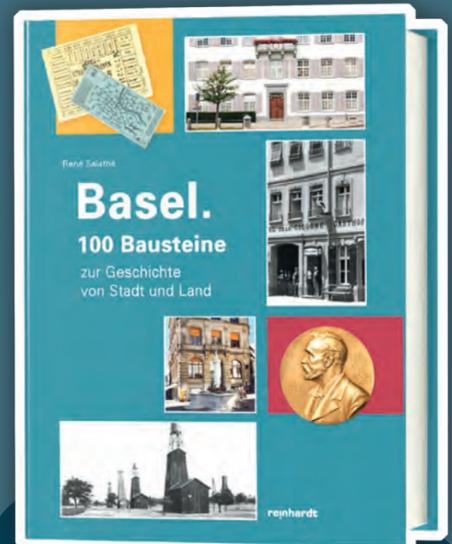
Esther Keller, Sigfried Schibli
**Stadtcasino Basel -
Gesellschaft, Musik und Kultur**
ISBN 978-3-7245-2436-6
CHF 44.80



-minu
**Macht ihr einen Baum? Etwas schräg
gesponnene Weihnachtsgeschichten**
ISBN 978-3-7245-2426-7
CHF 24.80



Mena Kost, Ueli Pfister
Dino und Donny
ISBN 978-3-7245-2420-5
CHF 24.80



René Salathé
**Basel - 100 Bausteine
zur Geschichte von Stadt und Land**
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.-



Helen Liebendörfer
**Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie**
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Reklameteil

- - - - -

**FÜR EIN ATTRAKTIVES
WOHNANGEBOT IN BASEL.**

- - - - -

JA AM 29. NOVEMBER ZUM
WOHNSCHUTZGESETZ
VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

- - - - -

**VERNÜNFTIGER-
WOHNSCHUTZ.CH**

FORUM Ideen und Vorschläge zur Zukunft des Stettenfelds

Bildung einer Genossenschaft

Bezüglich der Überbauung und Nutzung des Stettenfeldes ist die grundlegende Vorgabe, dass zehn Prozent für Freizeit und Sport, 35 Prozent als Grünfläche und 55 Prozent für eine (etapierte) Überbauung zur Verfügung stehen. Die gültigen Nutzungsziffern von 0,28 beziehungsweise 0,20 des Zonenplanes 2R führen zu einer Zersiedlung des Areals, wie sie zur Genüge im Mittelland zu sehen ist, und würden zumindest in Teilen den eidgenössischen Raumplanungsrichtlinien, die ein verdichtetes Bauen postulieren, widersprechen. Eine zeit- und kostenaufwendige Landumlegung wäre unumgänglich und eine lang andauernde Bautätigkeit je nach Interessen der Parzelleneigentümer wäre die Folge.

Ich schlage vor, dass die Landeigentümer eine Genossenschaft bilden, in der sie den Landbesitz als sachwertes Genossenschaftskapital einbringen. Sie erhalten pro eingebrachte Flächeneinheit einen Genossenschaftsanteil. Bei einem Quadratmeterpreis von 1000 Franken und 17,5 Hektaren Fläche ergäbe das ein Eigenkapital von rund 175 Millionen Franken. Bei einer Hypothekarisierung von 60 Prozent stünden mehr als 100 Millionen Franken zur Verfügung, um das Areal zielführend, grosszügig und zukunftssträchtig zu entwickeln und die gewünschten Wohnbauten, Freizeitanlagen und Grünflächen zu realisieren. Als Genossenschafter würden die Landbesitzer keineswegs «enteignet» werden, sondern besässen im Gegenteil die einschlägigen genossenschaftlichen Mitbestimmungsrechte und daher grossen Einfluss auf die Entwicklungsplanung.

Die erforderliche Landumlegung ist mit unvermeidlichen Streitereien, langwierigen Rechtsprozessen und hohen Kosten verbunden. Eine Genossenschaft als Landeigentümerin gesamter Hand würde eine Landumlegung und die damit einhergehenden Rechtshändel überflüssig machen. Das würde viel Zeit und Kosten sparen und eine rasche

Nutzung beziehungsweise Überbauung ermöglichen. Eine externe Fachfirma könnte die Entwicklungsplanung des Areals mit einem integralen Ansatz an die Hand nehmen.

Eine Gesamtplanung würde es ermöglichen, das Areal verdichtet zu bebauen, das heisst, dass Bauten mit mehr als zwei Obergeschossen zuzulassen wären. Dem Argument, in Riehen seien höhere Bauten unerwünscht, weil nicht ins Dorfbild passend, steht entgegen, dass die Überbauung zwischen Steingrubenweg und der Landesgrenze einen städtebaulichen Akzent modernen Bauens setzen und zu einem eigenen Quartier führen würde, das, ausserhalb des eigentlichen Ortsbildes liegend, als eigenständige Einheit Riehen und Lörzach verbinden würde. Die Zonenplanrichtlinien müssen überdacht werden.

Das Stettenfeld bietet Gelegenheit für modernes Bauen mit ökologischen Standards, die in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt wurden (Minienergie-Haus, CO₂-neutrale Wohnüberbauungen). Neben anderen Baumaterialien wie Holz statt Beton sind die sogenannten «vertical gardens» eine spannende Alternative. Die Überbauung soll auch familienfreundlich sein: Für eine Genossenschaft ist eine anteilmässige Anzahl genossenschaftlicher Wohnungen verpflichtend. Besonderes Augenmerk sollte auf die erforderliche Infrastruktur wie Kinderbetreuungsstätten, Schulen, Alterswohnungen und Quartiertreffpunkte gelegt werden.

Bei Umsetzung des vorliegenden Nutzungsplanes würde die Gemeinde das Areal unter Vorschuss der Kosten erschliessen müssen, bevor ein Bauherr sein Grundstück baulich nutzen könnte. Im Gegensatz dazu würde die Genossenschaft die Erschliessungskosten tragen, wie überhaupt sie für die Gestaltungskosten des Perimeters aufkommen würde, während die Gemeinde allfällig nur Beiträge zu bestimmten Projekten zu leisten hätte.

Rudolf Hopmann, Riehen

ADVENTSKONZERT Ensemble Resonez spielt in der Dorfkirche Riehen

Warten und Erwarten

rz. Warten ist eine wahnsinnige Herausforderung, egal ob in der Liebe, im Advent oder in der Corona-Zeit. Wie wartest du? Wartest du gern? Der jüngst in Basel gegründete Verein «Ars vivendi – Life as Art» bietet ein Adventsprogramm mit Musik aus dem Mittelalter unter dem Titel «Come, O Come – Warten und Erwarten» an. Darin verbinden sich virtuose Instrumentalstücke aus dem 14. Jahrhundert, altenglische Carols und kunstvolle Lieder von Hildegard von Bingen und Guillaume de Machaut. Als Spezialistinnen auf dem Gebiet bringen Marie Verstraete (Fidel und Blockflöten) und Angélique Greuter (Gesang) – zusammen bilden sie das Ensemble Resonez – ihre Leidenschaft für dieses Repertoire und seine historischen Instrumente auch in kurzen erzählerischen Momenten nahe. Dank der architektonischen Schönheit der Riehener Dorfkirche wird das Konzert zu einem Gesamterlebnis.

Das rund einstündige Konzert findet am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Eine Reservation unter reservation@avlaa.ch ist erforderlich. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.avlaa.ch.



Marie Verstraete und Angélique Greuter bringen Musik aus dem Mittelalter nach Riehen. Foto: zVg



Hoher Besuch an besonderem Tag

Anlässlich des 70. Hochzeitstags (Gnadenhochzeit) von Stanoje und Milena Milutinovic-Markovic erhielt das rüstige Ehepaar am vergangenen Sonntag in der Alterssiedlung Bäumlweg des Landpfundhauses Riehen-Bettingen hohen Besuch aus Basel und Riehen. Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann in Begleitung ihres Weibels sowie Gemeindepäsident Hansjörg Wilde überbrachten die Grüsse und Glückwünsche des Regierungsrates und des Gemeinderates. Ganz coronakonform wurde in kleinem Kreise auf das besondere Jubiläum angestossen. Einzig für das Erinnerungsfoto wurden die Masken abgezogen.

Text und Foto: Daniele Agnolazza, Präsident Trägerschaft Landpfundhaus Riehen-Bettingen

RIEHN Advents- und Weihnachtsanlässe werden abgesagt

Gemeinde verzichtet auf Feiern

rz. Der Gemeinderat hat «mit grossem Bedauern» den Entscheid gefällt, den Auftakt zur feierlichen Einschaltung der Adventsbeleuchtung sowie den Dreikönigsmarsch im Januar abzusa-gen. Dies geht aus einer Medienmitteilung hervor. Der traditionelle Neujahrsempfang wurde bereits Mitte Oktober abgesagt.

Wie jedes Jahr werden auch in dieser Adventszeit vom Gewerbe gesponserte Weihnachtssterne im Dorf und im Rauracher-Zentrum eine feierliche Adventsstimmung verbreiten – diesmal ohne die musikalisch umrahmte feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Die Gemeinde habe bereits intensiv an den Vorbereitungen gearbeitet und gehofft, die öffentlichen Advents- und Weihnachtsfeierlichkeiten mit entsprechenden Vorkehrungen durchführen zu können, heisst es im Communiqué. Wegen der aktuellen Entwicklung der Pandemie seien die Gesundheitsrisiken trotz guter Schutzkonzepte allerdings zu gross und eine Durchführung nicht vertretbar.

Auch wenn dieser traditionelle Anlass abgesagt werden müsse, versprechen die Beleuchtungen und die weihnachtlich geschmückten Bäume im Dorfkern und im Rauracher-Zent-



Die Beleuchtungen und die weihnachtlich geschmückten Bäume versprechen trotz allem eine stimmungsvolle Adventszeit. Foto: Archiv RZ Loris Vernarelli

rum eine stimmungsvolle Adventszeit, ist der Gemeinderat überzeugt. Er dankt allen Sponsoren, die mit einer Stern- oder Baumpatenschaft zu einer weihnachtlichen Stimmung in den Verkaufszentren beitragen.

Trotz aller Absagen: Auf das «Gliehwyhüttli» und das «Raclette-stübli» auf dem Dorfplatz müssen die Riehenerinnen und Riehener nicht verzichten. Vom 27. November bis am 19. Dezember werden «Hüttli» und

«Stübli» eine gemütliche Vorweihnachtsstimmung verbreiten. Dies sind die Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 17 bis 20 Uhr; Freitag, 17 bis 22 Uhr (Raclettestübli geöffnet); Samstag, 12 bis 22 Uhr (Raclettestübli 12 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr geöffnet); Dorfmarkt am 5. Dezember, 10 bis 22 Uhr (Raclettestübli geöffnet). Gerne dürfen sich Interessierte ab sofort ihren Sitzplatz unter <https://pages.resmio.com/alphutte/de> sichern.

Reklameteil

„Herzlichen Dank für Ihre Stimmen zur Wahl in den Grossen Rat!
Im 2. Wahlgang empfehle ich das Team Rot-Grün für den Regierungsrat.“

MARIANNE HAZENKAMP-VON ARX
DES. GROSSRÄTIN GRÜNE

Ankommen im Advent



Ich liebe die Adventszeit. Jahr für Jahr verzaubert mich diese einzigartige Stimmung. Während diesen Wochen spaziere ich noch lieber als sonst durch die Gegend und bewundere die prachtvollen Weihnachtsdekorationen, seien es die Offiziellen der Gemeinden rund um Basel und in der Stadt oder die magisch-kreativen Schöpfungen an Privathäusern.

Andächtig stehe ich davor, lasse sie auf mich einwirken und spüre eine innere Wärme, die ihresgleichen sucht. Und gerade in diesen aussergewöhnlichen Zeiten sind mir solche zauberhaften Momente besonders wichtig. Es war und ist ein extrem schwieriges Jahr. Ein Jahr, indem sich unsere Prioritäten verschoben haben wie noch nie zuvor.

Das bis anhin Selbstverständliche gehört der Vergangenheit an. Menschen, die fröhlich feiern, Konzerte mit Tausenden von Zuhörern und grosse Sportanlässe gibt es keine mehr.

Die Einschränkungen zwangen uns zum Umdenken, das Hier und Jetzt bekam eine neue Bedeutung. Und, was ich nicht für möglich gehalten habe, die meisten Menschen hielten und halten sich an die neuen Regeln zum Wohle aller. Trotz den Sorgen und Ängsten wuchs eine beeindruckende Solidarität.

Das Ich- wick dem Wirgefühl. Ich bin überzeugt, dass wir diese schwierige Zeit nur gemeinsam überstehen. Natürlich kann man über Sinn und Zweck einzelner Massnahmen diskutieren. Auch ich bin nicht mit allem einverstanden und mag es gar nicht, wenn ich durch Vorschriften und Anweisungen eingeschränkt werde.

Auf der anderen Seite tat mir die Entschleunigung gut: Ich reise nicht mehr für Besprechungen von einem Ort zum anderen, sondern skype oder telefoniere. Ich sehe mein Umfeld mit anderen Augen und weiss es plötzlich zu schätzen, dass ich Teil des grossen Ganzen bin.

Ich kümmere mich mehr um die Anliegen meiner Mitmenschen. Ich kaufe ausschliesslich in der Region ein, was mir richtig Spass macht. Plötzlich reden wir wieder miteinander. Eine Achtsamkeit entsteht, die menschlicher nicht sein könnte. Wir sind aus der Anonymität aufgetaucht und leben Gemeinschaft.

In der Nähe meiner Wohnung gibt es ein schönes Café mit einem kleinen Garten, das ich erst nach dem Lockdown wahrgenommen habe. Seit der Wiedereröffnung im Mai bin ich Stammgast. Wurde ich anfänglich nach meinen Wünschen gefragt, bringt mir die Inhaberin nun jeden Morgen einen Cappuccino und ein Glas Wasser. Wir kennen uns nicht und sind uns dennoch vertraut. Die kurzen Gespräche tun uns beiden gut.

Warum habe ich dies nicht schon viel früher getan? Ehrlich gesagt, ich weiss es nicht. Vielleicht braucht es von Zeit zu Zeit einen Anstoss von aussen, um innezuhalten oder umzudenken. Ich werde die schönen Erlebnisse dieses Jahres nicht vergessen, die Langsamkeit und Achtsamkeit beibehalten und mich weiterhin auf die Gemeinschaft und die Region konzentrieren. Das hilft mir, die schwierige Situation so gut wie möglich zu überstehen. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass die ausserordentliche Lage ein Ende nimmt, das Positive überwiegt und wir endlich aufhören, die Welt nur schwarz-weiss zu sehen.

Wir müssen andere Meinungen gelten lassen und unser Gegenüber respektieren. Keiner will in einer Welt leben, die von Krieg und Gewalt beherrscht wird, die nur Gut und Böse kennt, die immer polarisiert und in der derjenige gewinnt, der am lautesten schreit.

Es sind die leisen Töne, die uns verzaubern. Lasst uns für einen Moment still werden, ankommen im Advent, der Zeit der Besinnung. Wenn wir zusammenhalten, uns die Hand reichen, auch wenn es manchmal schwerfällt, und jeder sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Gemeinschaft einsetzt, werden wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Martin Luther King sagte einmal: «Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als Narren unterzugehen.» Die Entscheidung liegt bei uns.

Anne Gold



Wir schauen positiv in die Zukunft, so bleibt unser Motto auch im Herbst: Good Times Ahead

· Bis zu **20%*** Rabatt auf Markengläser (z.B. Zeiss-Gläser)

· **50%** auf das günstigere Brillenglas-Paar bei jeder weiteren Zusatzbrille

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie wegen unserer Corona-Schutzmassnahmen einen Termin zu vereinbaren.


zickenheiner
Freude am Sehen.

Turmstraße 4 · D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 76 21.9 24 50

* auf den empfohlenen Herstellerpreis

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!

Henz

 **BIBLIOTHEK RIEHEN**

Bücher nur noch abholen!

Nutzen Sie unseren online Bestellservice.
www.bibliothek-riehen.ch

Wir wünschen Ihnen unterhaltsame Lesestunden.

Ihre Bibliothek
www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

 **Hans Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

Apfel-Zimt-Schnecken



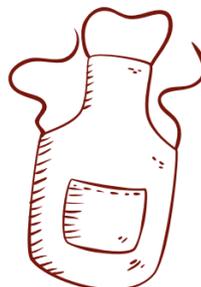
für eine Springform (ca. 11 Stück)

HEFETEIG

- 125 g Dinkelmehl, Type 630
- 125 g Dinkelvollkornmehl
- 20 g Kokosblüten- oder Vollrohrzucker
- 1 Prise Salz

- 125 ml Pflanzendrink
- ½ Würfel Hefe

30 g Rapsöl



- in einer Schüssel mischen
- lauwarm erwärmen
- zugeben, mischen, bis sich die Hefe aufgelöst hat, zu den trockenen Zutaten geben
- zugeben, alles von Hand oder mit Knethaken des Handrührgeräts zu einem geschmeidigen Teig kneten
- Teig zwischen zwei Backpapieren zu einem Rechteck ausrollen (ca. 0,5-1 cm dick)
- Springform mit Backpapier auslegen

FÜLLUNG

- 2 Äpfel, süss und saftig
- 1 TL Zimt
- 2 EL Nussmus, z. B. Haselnuss-, Mandelmus

- waschen, grob raffeln
- zugeben, mischen, auf das Rechteck verteilen

Teig von der langen Seite her aufrollen, mit einem Zackenmesser in 2 cm dicke, Stücke schneiden, Schnecken von der Mitte her in die Springform legen, Form in den kalten Backofen geben, bei 50° C (Ober-/Unterhitze) ca. 10-15 Min. aufgehen lassen, dann bei 180° C ca. 15-20 Min. backen

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
- Hebebühne / Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

BLOCK CVR-100
 Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
 das beliebte All-in-One Gerät.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER
 Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
 Verkauf und Beratung
 Installationen Kabel TV und SAT
 Reparaturservice für alle Marken

Hardstrasse 139, 4052 Basel
 Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
 www.winterag.ch

Neu **euronics**

Jetzt im Buchhandel erhältlich:

JAHRBUCH Z'RIECHE 2020
 KLIMA
 AKTUELLE THEMEN
 CHRONIK 2019/20

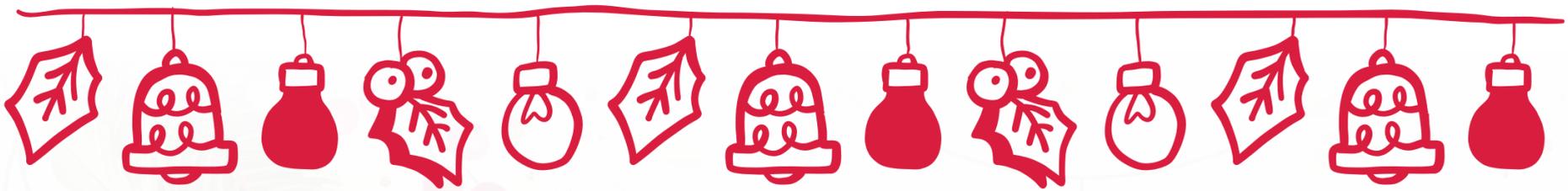
www.zrieche.ch

FA IMMOBILIEN

Die sympathischen
 und seit 18 Jahren
 erfolgreichen
 Immobilienmakler
 «in und fyr d'Region»

Laurent & Diana Facqueur

FA Immobilien
 Schweiz KLG
 Hauptstrasse 66
 4153 Reinach
 Tel. 061 717 30 00
 fa-immobilien.ch



Überraschung

Das erste Adventskerzlein flackerte. Es war das einzig Gemütliche in der Stube.

Mit einem energischen Ruck setzte Hildi die Kaffeekanne auf den Tisch. Dann knallte sie den Teller mit den hausgemachten (etwas stark angebräunten) Mailänderli daneben: «Hier!» Walti hüstelte.

«Oh du fröhliche», sang ein Kinderchor im Fernsehen.

«Die sind dir aber zünftig angebrannt...», konstatierte Walti.

DAS WAREN GENAU SECHS WORTE ZU VIEL.

«Friede auf Erden...», hub der Pfarrer im Fernsehen an. Da flogen die Mailänderli auch schon durch die Stube. Der Teller lag in hundert Scherben auf dem frisch gewichsten Riemenparkett. Und Hildi knallte heulend die Schlafzimmertüre zu.

Der kleinen Szene war ein Dialog vorangegangen.

Walti: «Wir kaufen einander ja nichts zu Weihnachten...»

Unausgesprochenes hing wie eine schwarze Regenwolke in der Luft. Hildi strickte an den Skisocken für die Enkel. Die Nadeln wuselten – dliggiddliggedi – genervt: «Ach ja?»

«Wir haben einander doch nie etwas geschenkt – oder?»

Hildi zählte Maschen und bewegte stumm die Lippen. Dann eisig. «Ich wurde ja nie gefragt...»

Walti horchte auf: «Ich dachte, das sei abgehakt... hättest du denn etwas zu Weihnachten geschenkt gewollt? Du hast doch immer gesagt...»

Nun waren aber genug Maschen gezählt: «Ich habe gar nichts gesagt. Aber jedes Jahr bekommt Nelly von ihrem Mann auf Weihnachten irgendeine nette, kleine Überraschung. Letztes Jahr diese wunderbare Ledertasche. Vorletztes Jahr hat Rolf ihr gar...»

«Mein Gott, ROLF!», fauchte Walti, «jetzt komm mir nicht mit diesem ätzenden Schleimsack...»

Stille.

Dann Walti seufzend: «Hast du denn überhaupt einen Wunsch, Hildi?»

Wieder Stille. Dann leicht dozierend. «Es geht um die Überraschung... darum, dass man sich Gedanken für jemanden macht, sich etwas Schönes für diese Person ausdenkt, die man liebt und...»

«Aber wir haben doch immer gesagt...!», jaulte Walti auf.

«DU hast immer gesagt», zischte Hildi. Und «dliggiddliggedi» machten die Nadeln.

Während der restlichen Adventszeit herrschte Stummfilm. Es wurden keine Mailänderli mehr gereicht.

Und das Bier zum Fernsehen konnte sich Walter selber holen.

Als sie am Heiligen Abend schweigend vor der Glotze hockten und nur zwei Mal durch ein Tele-

fon der Kinder in ihrer trüben Stimmung aufgeschreckt wurden («Hallo ihr zwei alten Schlawiner – ihr habts wohl urgemütlich, während wir hier in Davos im Skirummel untergehen...»), als der kleine Lord seine Mutter endlich mit ihrem Schwiegervater zusammengebracht hatte, da schniefte Hildi. Und Walti ging wortlos ins Schlafzimmer. Er kam mit einem Paket, auf dessen Geschenkpapier schlittschuhlaufende Engel zu sehen waren, dass Weihnachten Freude und auch Sport sein kann.

«Hier», sagte er.

Hildi putzte sich die Nase. «WAS HIER?»

«He eben – die Überraschung!»

Dieses Mal jaulte Hildi auf: «Aber Walti... das ist unfair... ich habe dir gar nichts... wir haben noch nie... und du hast doch immer gesagt...»

Walti grinste: «Es ist nur, damit nächstes Jahr nicht wieder die Mailänderli anbrennen...»

«Du Scheusal!», lachte und weinte Hildi zugleich. Dann fiel sie Walter um den Arm. Und öffnete das Paket: «Was ist denn das? Ist ja ganz leicht...»

«ÜBERRASCHUNG...», summte Walter.

Etwas zittrig zupfte Hildi ein Couvert aus der Schachtel. «GESCHENKBON» stand darauf. Und «aha» grinste Hildi im Stillen, «er macht sich es einfach.»

Dann lief sie rot an. «Ein Backkurs?!» Sie japste: «Ja bist du denn noch gescheit...»

Walti kraulte ihr graues Haar: «ÜBERRASCHUNG! ÜBERRASCHUNG! In deinem Kasten hängt das zweite Geschenk. Und ich kann dir von Nelly versichern, dass der alte Schleimsack seiner Frau noch nie so einen traumschönen Ledermantel gekauft hat...»

Walti bekam an diesem Heiligen Abend noch zwei Bier serviert. Und als er längst im Bett schnarchte, rief Hildi ihre Freundin an. «Danke, Nelly – es hat ja grossartig geklappt. Hat er beim Mantel sofort zugegriffen... ja, du bist ein Schatz, er ist eben manchmal etwas schwer von Begriff... ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann... hast du ihn gleich nach unserem Krach angerufen? WUNDERBAR! Der Backkurs war dann allerdings eine echte Überraschung... WAS? Du weisst nichts davon? JA HIMMEL NOCHMAL...»

Im Nu stand Hildi im Schlafzimmer und weckte den schnarchenden Ehemann: «JETZT SAG MIR SOFORT, WIE DU ZU DIESEM BACKKURS GEKOMMEN BIST!?»

Walti rieb sich die Augen. Dann grinste er. «Du Dummi, meinst du nicht, dass ich dich nach 40 Ehejahren so ziemlich durch und durch kenne... als Nelly anrief und sich scheinheilig erkundigte, ob sie mir bei der Weihnachtsüberraschung für dich helfen soll, wusste ich sofort Bescheid. Und EINE Überraschung wollte ich dir dann doch noch selber unter den Baum legen...»

Als ein Jahr später Hildi zur Adventszeit Weihnachtsgutzi servierte, deren Zubereitung sie in ihrem Backkurs aus dem Effeff gelernt hatte, nickte Walti anerkennend: «Wunderbar, Hildi... so gut haben sie noch nie geschmeckt... darf ich dir dieses Jahr wieder eine Überraschung unter den Baum legen...?»

Die Gattin grinste:

«Danke, Walti – eine Überraschung hat genügt.»

Dann schob sie ihm wortlos die Telefonnummer von Nelly zu.

-minu

Besuch vom Christkind – 16 neue Weihnachtsgeschichten

Friedrich Reinhardt Verlag



FREUDE SCHENKEN!

MIT UNSERER
GESCHENKKARTE



ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF
SJP.CH



ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und gewinnen: In den drei Ausgaben vom 20. und 27. November und 4. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 4. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

König Wasserbettenservice by EQS GmbH
Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett
 im Wert von 6'000 Franken

Radio TV Winter
 Stereoanlage
 1 x Sonoro Maestro inkl. 1 Paar Boxen
 im Wert von 1'850 Franken

Shoppingcenter St. Jakob-Park
 20 Einkaufsgutscheine
 im Wert von je 100 Franken

Bäckerei Gerber
 8x1 Zopf und ein Brot nach Wahl
 aus dem Ladensortiment

Zickenheiner Brillen und Kontaktlinsen, Lörrach
 4x1 Gutschein
 im Wert von je 200 Euro

Henz
 5 x 1 Gutschein
 im Wert von je 25 Franken

Stiftung Z'Rieche
 5 Jahrbücher

Hausbrauerei grüne Amsel
 1 Gutschein
 im Wert von je 50 Franken

Gemeindebibliothek
 Eine Jahresmitgliedschaft
 im Wert von 40 Franken

Rössli Buchhandlung
 3 x 1 Gutschein
 im Wert von je 30 Franken

Patrizias Schoggiaradies
 3 x 1 Gutschein
 im Wert von je 25 Franken

Spielbrett
 3 x 1 Gutschein
 im Wert von 50 Franken

St. Chrischona Apotheke
 3 x 1 Gutschein
 im Wert von je 25 Franken

Riehener Zeitung
 4 Gutscheine für ein Abonnement
 der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Reinhardt Verlag
 3x Dino und Donny
 von Mena Kost (Kinderbuch)
 3x Macht ihr einen Baum?
 Etwas schräg gesponnene
 Weihnachtsgeschichten von -minu
 (Weihnachtskolumnen)
 3x Im Sinne der Gerechtigkeit
 von Anne Gold (Krimi)
 3x Basel. 100 Bausteine zur
 Geschichte von Stadt und Land von
 René Salathé (Sachbuch über Basel)

Destillationsgefäß	früher: eine Adlige am Hof	Teil des Plattenspieler	Germanenstamm	schweiz. Chemie-Nobelp. † 1998	eine E-Mail abschicken	bereitwillig	Einzelheit	Ekel, Widerwille	Limmat-Zufluss	ältere Bezeichnung für Pullover	steif, unbeugsam
				10							Froschlurch
kleine Büchse				Verbindungsboizen			Feldlager			4	
ugs.: das Enladen					3	veraltet: Mitglied des Senats					
italienisch: See	5			Schweizer Maler (Hais) † 2015 vorzeitig			Ort an der Gattardlinie				
Rauschgift (Mz.)						nordischer Riesenhirsch			alle ohne Ausnahme		Uniformgürtel
				früherer Schweizer Ruderer (... Müller)			Auswurf-taste (engl.)			9	
weiches Gewebe		Fluss in England zukünftig									
				8			breiförmige Speise	Patienten- zeichnis		Neuverfilmung (engl.)	Auseinander- setzung
Nztl u. Naturforscher (Conrad) † 1565	grössere Ansiedlung		CH-Grenz- wall im MA.	ein- fetten, schmie- ren		Begriff der Wort- lehre	Zeich- nung im Holz	Ort öst- lich vom Monte Ceneri			1
Wild- west- lokal						Turm der Moschee					
Aufguss- getränk				Schweizer Schau- spieler (Buddy) †				Halbton über f		Drau- zufluss	
Hunnen- könig					6	Compu- terpro- gramme (engl.)					
Abk.: Dezember	7			franz. Frauen- name						Farb- karpen, Zierfisch	
Stadt in Ober- italien						veraltet: Stath- alter			2		

LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.



Viel Glück



Bäckerei Konditorei Apéro-Service
GERBER ... und vo uns dr Grättimaa
 www.baekerei-gerber.ch
 Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22
Bäckerei Gerber

Hauptgewinne



Aqua Lux® Wasserbett von König Wasserbetten



Stereoanlage von TV Winter

Ein Weihnachts-Wunsch-Baum für Senioren

Die wunderbare Aktion «Geschänkli für Seniore» jährt sich zum vierzehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach:



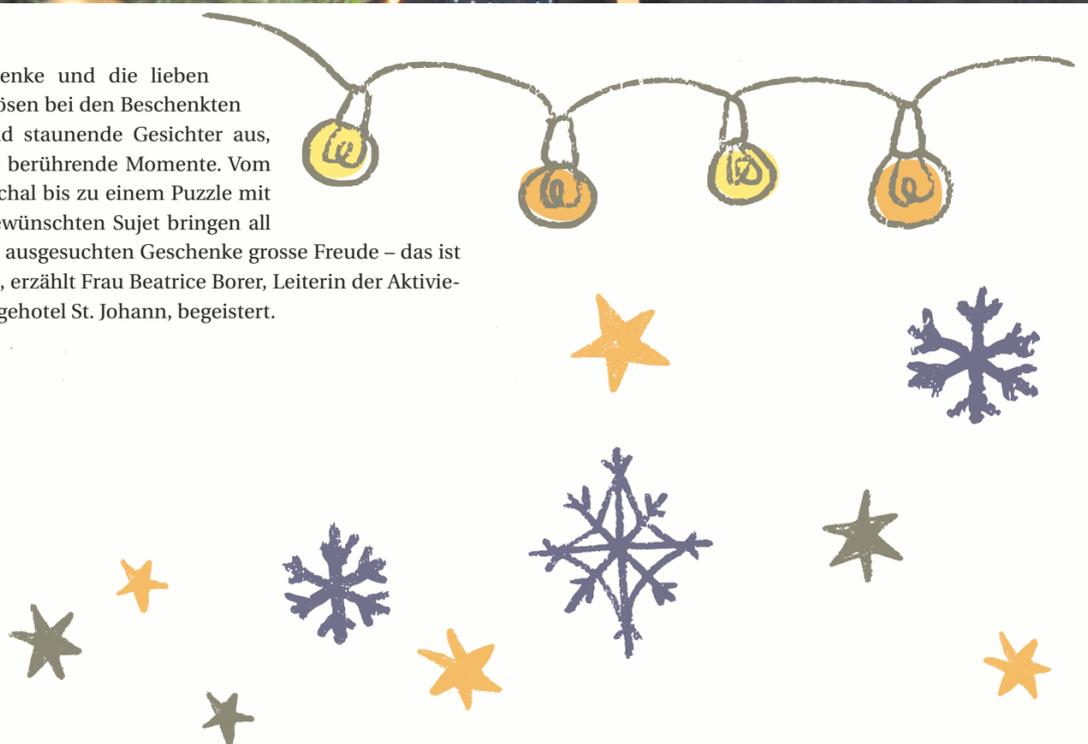
Senioren – unter anderem der umliegenden Alters- und Pflegeheime, Tagesstätten oder Vereine – dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann an den Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz und neu auch in der Pauluskirche Basel, im Café Tante im Schorenquartier und in der Manor in Liestal aufgehängt. Besucher, Kunden und Gäste dürfen diese Wünsche erfüllen.

Die Mitarbeitenden von Home Instead Seniorenbetreuung Basel sind begeistert. Die Menschen haben Grossartiges geleistet. Innerhalb von 1.5 Wochen hing im letzten Jahr kein einziger Wunsch mehr am Baum. Dies hat Home Instead veranlasst, die Aktion auszuweiten: Mehr Standorte mit mehr Bäumen und vor allem mehr Wünsche, welche älteren Menschen erfüllt werden sollen.

Möchten auch Sie ein Weihnachtswichtel sein? Ab dem 21. November 2020 (Pauluskirche ab dem 29. November 2020) stehen die Weihnachts-Wunsch-Bäume an den unterschiedlichen Standorten, an dem die Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den betagten Empfänger, dessen Wunsch Sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. In diesem Jahr dürfen wir sage und schiebe 450 einsamen Senioren Freude schenken und dies dank Ihnen. Dies ist einfach nur schön», berichtet Matthias A. Wirz berührt, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.



«Die Geschenke und die lieben Wünsche lösen bei den Beschenkten strahlende und staunende Gesichter aus, dies sind sehr berührende Momente. Vom wärmenden Schal bis zu einem Puzzle mit genau dem gewünschten Sujet bringen all diese liebevoll ausgesuchten Geschenke grosse Freude – das ist Weihnachten», erzählt Frau Beatrice Borer, Leiterin der Aktivierung vom Pflegehotel St. Johann, begeistert.



Hausbrauerei
Zur grünen Amsel
Amselstube

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2021 wartet auf Sie!

Alles was der Prinzessin fehlt ...

im
SPIELBRETT
am
Andreasplatz

Patrizia's
Schoggiparadies
Riehen

Ab sofort liefere mir Ihre unseri Produkt wieder koschtelos uf Rieche und Bettige

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

**Kalender
Adventskalender**

Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch



Zeit für ein Wasserbett..

Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird nie mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckpunkte. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr. Auch wenn man schon ein Wasserbett besitzt ist König Wasserbett-

service by EQS GmbH die richtige Adresse, denn der Topservice und die Topberatung mit Ersatzteilen gilt für alle Wasserbetten, egal welche Marke, Alter und Herkunft. Neukunden profitieren von einer **Gratiskontrolle inklusive Pflegemittel**, benutzen Sie dieses Inserat als Gutschein dafür. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter info@wbc.ch oder unter unserer **7 x 24 Stunden Hotline 062 723 67 55**. Auf Wunsch übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Wasserbett! und dies in der ganzen Schweiz.

Gratis Kontrolle
und Beratung in der ganzen Schweiz, Marke, Alter egal
7 x 24 Stunden Service, Hotline 062 723 67 55

König Wasserbett-service by EQS GmbH | Postfach | 5742 Kölliken | Tel. 062 723 67 55 | info@wbc.ch | www.wbc.ch

